

KIRCHE *heute*



Post CH AG

Die Zukunft der römisch-katholischen Kirche im Kanton Solothurn

27

WAS MICH BEWEGT – FREUDE ALS HALTUNG

Beim Besuch einer kleinen Klostergemeinschaft, am Tag des heiligen Don Giovanni Bosco (1815–1888), feierten wir die Eucharistie. Die Lesung begann mit den Worten: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!» (Phil 4,4). Diese Worte passen zur Lebenshaltung von Don Bosco, der ein froher Priester war. Seine Freude war ansteckend und er bewahrte sie auch in schweren Zeiten. Es war keine oberflächliche Freude, sondern eine Grundhaltung – genährt durch ein Leben mit Jesus Christus und Liebe zu den Menschen, vor allem Jugendlichen. Ein bekanntes Zitat von ihm lautet: «Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.»

Als Getaufte sind wir eingeladen, Dienerinnen und Diener der Freude zu sein (vgl. 2 Kor 1,24). Auf dem Totenbild eines Priesters unseres Bistums, dem ich viel verdanke, steht: «Herr, schenke mir vor allem die Gabe, mich von Herzen freuen zu können.» Wie oft hörte ich seinen Gruss: «Welche Freude ...!»

Zwar ist es nicht immer einfach, die Haltung der Freude zu bewahren, doch es ist möglich, wenn wir die (vielleicht verschütteten) Quellen der Freude in uns wieder freilegen – gerade als Gläubige. Daher: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!»



Florian Müller/ech

+JOSEF STÜBI
WEIHBISCHOF



National Cancer Institute/unsplash

IM DIENST FÜR DIE KLEINSTEN

2005 gegründet, ist Pro Pallium als gemeinnützige Stiftung für über 100 Familien mit schwerstkranken Kindern zu einem wichtigen Stützweiler im Alltag geworden. Pro Pallium leistet bedeutsame Arbeit im Bereich der Familienentlastung und Trauerbegleitung. Zum 20-Jahr-Jubiläum wird am Sonntag, 21. September, ein grosses Kinderfest in und um das Eventlokal «Schützi» in Olten veranstaltet. Zudem organisiert Pro Pallium am Freitag, 21. November, ein Fachsymposium mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medizin, Pflege und Sozialem. www.pro-pallium.ch

90. Geburtstag von Sr. Marie-Dominique

Am 27. Februar konnte Schwester Marie-Dominique, bürgerlicher Name Cäcilia Bucher, ihren 90. Geburtstag feiern. Die langjährige Frau Mutter des Klosters Visitation in Solothurn ist 1966 ins Kloster eingetreten und legte 1972 die Profess ab. Sie ist die einzige noch lebende Solothurner Salesianerin, hält die Erinnerungen an den einst blühenden Konvent wach. Heute teilt sie den Klosteralltag mit fünf Ordensfrauen aus Indien, welche ebenfalls die Spiritualität des Heiligen Franz von Sales leben. Sr. Marie-Dominique ist aktiv, geistig und körperlich vital und hofft, noch lange gemeinsam mit ihrer Gemeinschaft leben und beten zu können, sowie auch andere Menschen an ihrem spirituellen und religiösen Leben teilhaben zu lassen. sr



Priska Danwalder

TITELSEITE: David und Fayette essen heute regelmässig und ausgewogen. Dank agrarökologischen Anbaumethoden können die Familien im Dorf das ganze Jahr nährstoffreiche Produkte anbauen. © Fastenaktion

«Mit vollem Magen lässt sich leicht vom Fasten reden.»

Sophronius Eusebius Hieronymus,
katholischer Kirchenvater und Heiliger (um 340 – 420)

MIT ODER OHNE «K»?

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) will bekanntlich das Wort «katholisch» aus dem Namen streichen. Im Mai sollen die Delegierten des SKF über eine geplante Namensänderung entscheiden. Doch der Widerstand an der Basis formiert sich weiter. Die Mitte-Politikerin Gabi Corvi (54), Mitglied in zwei Ortsvereinen und kirchlich engagiert, sagt dazu in einem Interview: «Der Frauenbund nimmt sich aus dem Spiel, wenn er das 'K' streicht. Er verlöre seine Identität. Ein Puzzleteil würde fehlen in der katholischen Landschaft. Der SKF repräsentiert die wichtige Stimme der katholischen Frauen. Ich fände es schade, wenn sich die Frauen nach über 100 Jahren wieder zurückzögen. Ein solcher Schritt hätte Signalwirkung. Um weiterhin und noch stärker mitwirken zu können in der Kirche, braucht es im Gegenteil die Zugehörigkeit und das 'K' im Namen.» *kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Regelmässig zu Hochfesten oder jetzt zusammen mit dem Ausrufen eines Heiligen Jahres taucht der Ablass auf. Es ist ein altes Kleid mit lauter Flecken. Passen die Flecken? Können sie das alte Kleid retten?»

Eva-Maria Faber, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Chur, in einem Interview mit kath.ch (19. Februar 2025).

Die heutigen kirchlichen Normen zum Ablass haben viel Anstössiges beseitigt. Insbesondere sind Ablässe nicht mehr käuflich. Quantitative Aussagen hinsichtlich der Verkürzung von Sündenstrafen im Fegfeuer sind der offeneren Rede von «Erleichterung» der Busse gewichen. (...) Wenn Papst Franziskus die Austauschbarkeit der Begriffe «Barmherzigkeit» und «Ablass» betont, tritt er dem Bild eines strafenden Gottes entgegen. Gott steht Menschen nicht strafend gegenüber, sondern begleitet sie barmherzig in ihrem Ringen mit dem Unheilvollen.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

FÜR LEIB UND SEELE

Mit dem Aschermittwoch hat für die christlichen Kirchen die vorösterliche Fastenzeit begonnen. Das Pflichtfasten hat zum Glück seine Bedeutung eingebüsst, denn Fastenermahnungen wurden konstant umgangen und riefen wachsenden Widerstand hervor. Erfreulicherweise wird jedoch in den vergangenen Jahren der Grundidee eines sinnvollen Fastens eindeutig wieder mehr Beachtung geschenkt. In der Geschichte wurde jedoch immer wieder der Fehler begangen, das Fasten entweder als eine rein geistige Angelegenheit zu sehen oder es andererseits rein körperlich zu definieren. Der Benediktinerpater Anselm Grün schreibt in seinem lesenswerten Büchlein zum Fasten über diese Einseitigkeit: «Man hat Leib und Seele voneinander getrennt. Das Fasten wurde zu einer rein geistigen Haltung. Man betonte den Geist des Fastens und verstand darunter die innere Freiheit gegenüber den Dingen dieser Welt, geistige Umkehr und Erneuerung. Man schaute fast verächtlich auf das rein körperliche Fasten herab und merkte dabei gar nicht, dass mit dem körperlichen Fasten auch der Geist des Fastens verschwand, ja dass die Spiritualisierung des Fastens zu einer neuen Materialisierung geführt hat.»

Fasten weckt Sehnsucht nach einem veränderten Leben. Indem wir uns selber ein wenig aus dem gesellschaftlichen Schussfeld nehmen und durch die Einschränkung unseres Lebensstils auch Solidarität mit den Minderbemittelten und Hungernden erfahren können, profitiert auch unser Körper durch Entschlackung und geringere Belastung. Fasten fasziniert und erschreckt zugleich; es zieht an und stösst ab; es scheint vernünftig zu sein und ist doch schwer zu verstehen. Ich staune immer wieder, wie viele Bekannte von mir – ganz ohne Zwang – in irgendeiner Art und Weise das Fasten praktizieren und trotz allem locker und entspannt wirken. Fasten ist eine ganzheitliche Angelegenheit. Auf keinen Fall eine sture einseitige Rosskur. Die Fastenzeit dient sowohl der körperlichen als auch der seelischen Reinigung. Wir sollten sie nutzen, um Bedürfnisse und Abhängigkeiten zu überdenken. Das Fasten kann Krankheiten heilen und es beugt Krankheiten vor, indem es ihnen gleichsam biologisch den Boden entzieht. Wer einmal die intensive Erfahrung des Fastens gemacht hat, der wird immer wieder seinen alltäglichen Lebensrhythmus durch eine freiwillige Fastenzeit unterbrechen und daraus neu Kraft schöpfen.

Mit freundlichen Grüßen
Reto Stampfli

Die Welt braucht ein neues Ernährungssystem

Rund ein Drittel der Weltbevölkerung leidet unter Hunger oder Mangelernährung. Mitschuld sind akute Krisen und Konflikte, hauptverantwortlich sind jedoch globale Ungleichheit, Armut und die Machtkonzentration von Agrarkonzernen, die primär auf Profit aus sind. Damit alle Menschen auf der Welt die Chance auf ein würdiges Leben haben, braucht es eine Systemveränderung bei der Produktion und der Verteilung von Nahrungsmitteln.

RALF KAMINSKI, CLAUDIA FUHRER

Alle 13 Sekunden stirbt auf der Welt ein Kind an den Folgen von Hunger. Laut Schätzungen der Uno werden jedes Jahr rund zwei Millionen Kinder wegen Mangel- und Unterernährung nicht älter als fünf Jahre. Weitere 148 Millionen leiden unter körperlichen und geistigen Entwicklungsverzögerungen.

Aber auch die Erwachsenen leiden. Weltweit hungerten im Jahr 2023 rund 733 Millionen Menschen; 2,8 Milliarden – also jeder dritte Mensch auf dieser Welt – konnten sich 2022

keine gesunde Ernährung leisten. Dies sind die neuesten Zahlen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Uno (FAO), die im Sommer 2024 publiziert wurden. Trotz der Absichtserklärung sämtlicher Staaten der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu besiegen, hat die Zahl der Unterernährten sogar noch zugenommen.

UNGLEICHHEIT UND PROFITGIER

Mehr als die Hälfte der Hungernden lebt in Regionen mit bewaffneten Konflikten oder

Kriegen, sodass sie ihre Felder nicht mehr bewirtschaften können. Hinzu kommen die Folgen der Klimaerwärmung, gestiegene Lebensmittelpreise und die Coronakrise. Doch die eigentlichen Ursachen liegen tiefer: Hunger ist eine Folge von globaler Ungleichheit, Armut, Diskriminierung und der zunehmenden Machtkonzentration von Agrarkonzernen. So formulierte es der Uno-Sonderberichtersteller für das Recht auf Nahrung, Michael Fakhri, in einem Bericht Ende 2022.



FASTENKALENDER ABONNIEREN

Ein Beitrag für jeden Tag – für eine Welt ohne Hunger. Wir widmen die Fastenzeit dieser Vision, begleiten deinen persönlichen Weg und zeigen ganz konkret kleine und grosse Schritte zum Ziel. Hier in der Schweiz können wir einen Beitrag leisten mit Achtsamkeit, Dankbarkeit und Respekt: gegenüber allen Ressourcen dieser Erde.

Hol dir kostenlos Alltagstipps gegen Foodwaste, lass dich von innovativen Entwicklungsprojekten begeistern oder lerne spannende Menschen und ihre inspirierenden Geschichten kennen!

Jetzt Fastenkalender Updates abonnieren per E-Mail oder auf Social Media: <https://sehen-und-handeln.ch/fastenkalender/>



Madagaskar: Agrarökologie und Solidarität als Ausweg aus Armut und Hunger. Lalao und ihre Familie essen heute abwechslungsreicher und können sogar Vorräte anlegen.

Denn eigentlich werden weltweit genügend Nahrungsmittel produziert, um alle Menschen dieser Erde ausreichend und gesund zu ernähren. Hunger ist also kein Produktions-, sondern ein Verteilproblem. Dieses hängt mit der globalen industriellen Landwirtschaft zusammen, die auf Profitmaximierung ausgerichtet ist.

Diese Art Produktion ist mit Dünger, Pestiziden, Monokulturen, Hightech-Saatgut und Intensivbewässerung verbunden; sie laugt die Böden aus, führt zu Wasserknappheit, Landraub, Biodiversitätsverlust – und drängt die bäuerlichen Kleinproduzent:innen aus dem Markt. Zudem wird weltweit über ein Drittel der pflanzlichen Kalorien aus dem industriellen Getreideanbau (vor allem Soja, Mais) als Tierfutter gebraucht, hinzu kommen Ernteverluste, Agrotreibstoffe und Nahrungsmittelverschwendung.

HUNGER FRISST ZUKUNFT

Aus all diesen Gründen sind viele Menschen im Globalen Süden gezwungen, sich einseitig nur von Weizen, Reis, Mais oder hochverarbeitetem billigem Fast Food zu ernähren. Dadurch fehlen ihnen überlebenswichtige Nährstoffe wie Vitamine, Proteine, Eisen, Jod und Zink – mit verheerenden Folgen für ihre Gesundheit.

Unter- und mangelernährte Menschen sind anfälliger für Krankheiten und vielfach zu geschwächt, um zu arbeiten. Unzureichend ernährte Kinder sind in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung oft irreversibel beeinträchtigt und können dem Unterricht kaum folgen. Hunger zerstört damit nicht nur die Zukunft einzelner Menschen, sondern diejenige von ganzen Generationen.

DIE ALTERNATIVE: AGRAR-ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

Wie also lässt sich diese Situation verbessern? Humanitäre Hilfe in akuten Hungersituationen ist sinnvoll und nötig, doch diese kurzfristige Unterstützung von Krise zu Krise löst die Ursachen des chronischen Hungers nicht. Stattdessen braucht die Welt ein Umdenken, hin zu einem neuen Landwirtschafts- und Ernährungssystem – eines, das nicht vom Profit einzelner Konzerne angetrieben wird, sondern auf das Recht der Menschen auf genügend ausgewogene und kulturell angepasste Nahrung fokussiert und die lokale Wirtschaft und Bevölkerung stärkt.

Die Fastenzeit vom Aschermittwoch, dem 5. März, bis zu Ostern, dem 20. April, lädt uns dazu ein, auch nach innen zu schauen: Was ist mir wichtig, welche Werte zählen, was für eine Welt will ich mitentwickeln?

GANZ KONKRET – DIE PROJEKTE

HONDURAS – MEHR ERTRAG DANK EINHEIMISCHEM SAATGUT

Das zentralamerikanische Land leidet unter einer anhaltenden humanitären Krise. Während sich die wirtschaftliche Entwicklung weitgehend auf die Städte beschränkt, stehen die ländlichen Regionen vor immer grösseren Herausforderungen. 1,5 Millionen Menschen in Honduras haben zu wenig zu essen.

Zum Beispiel mit 100 Franken stärken Sie eine Kooperative, die lokale Ernährungssysteme widerstandsfähiger macht.

KAMERUN – GERÜSTET FÜR EINE GESUNDE ZUKUNFT: AUFBAU UND ANBAU STATT RAUBBAU

Um das Dorf Mbongo unweit der kamerunischen Hafenstadt Douala erstrecken sich Palmölplantagen, so weit das Auge reicht. Grossunternehmen eignen sich in Kamerun immer mehr Land an. Wälder werden gerodet, und sogar die Sümpfe rund um die Dörfer wurden trockengelegt und mit Ölpalmen bepflanzt.

Zum Beispiel mit 200 Franken unterstützen Sie Kleinbäuerinnen und Kleinbauern dabei, ihr Landrecht zu sichern und nachhaltige Anbaumethoden zu etablieren.

WEITERE PROJEKTE UND SPENDENMÖGLICHKEIT:

<https://sehen-und-handeln.ch/spenden>

Entdecke jeden Tag eine mögliche Tat, einen Tipp, eine Anregung oder einen weiterführenden Gedanken – und engagiere dich mit uns für eine Welt, in der alle Menschen sich entfalten können: eine Welt ohne Hunger. ■

FASTENAKTION – GEMEINSAM HUNGER BEENDEN

Fastenaktion ist eine Schweizer Organisation der internationalen Zusammenarbeit. Wir setzen uns ein für benachteiligte Menschen im globalen Süden – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger. Dabei stützen wir uns auf lokales Wissen und entwickeln im Dialog mit unseren Partnerorganisationen wirksame Ansätze. www.fastenaktion.ch

Gebet für die Fastenzeit

herr
nimm mich beiseite
zeige mir die weite
in der sich mein herz
widerspiegeln soll
und lass mich nicht
untergehen

herr
nimm mich beiseite
bringe mich wieder
auf die wahre spur
der liebe und des
lichtes – lass mich
nicht allein

herr
nimm mich beiseite
und erzähle mir
deine wunder und
wege und tauche
mich in das licht
der liebe

Der Autor, Michael Lehmler, ist katholischer Priester und arbeitet als Seelsorger im Erzbistum Köln.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 9. März

1. FASTENSONNTAG

L1: Deuteronomium 26,4–10

L2: Römerbrief 10,8–13

Ev: Lukas 4,1–13

Sonntag, 16. März

2. FASTENSONNTAG

L1: Genesis 15,5–12.17–18

L2: Philipperbrief 3,17–4,1 (oder 3,20–4,1)

Ev: Lukas 9,28b–36

Montag, 17. März

Hl. Patrick, Glaubensbote in Irland

Mittwoch, 19. März

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

L1: 2 Samuel 7,4–5a.12–14a.16

L2: Römerbrief 4,13.16–18.22

Ev: Matthäus 1,16.18–21.24^a oder Lukas 2,41–51a

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Yvonne Bier-Häberling

DER HEILIGE JOSEF

Lange fristete Josef ein Schattendasein. Eine Wende zu einer verstärkten Verehrung erfolgte im Mittelalter. Zugleich wurde die Rolle des heiligen Josef theologisch durchleuchtet und die Kirche hat seine liturgische Verehrung gefördert. Bruderschaften und Orden, aber auch Länder stellten sich unter seinen Schutz. Der heilige Josef wird verehrt als Patron des guten Todes und als Patron der Handwerker, besonders der Zimmerleute. Papst Franziskus hat die ausdrückliche Nennung des heiligen Josef in allen vier Hochgebeten angeordnet. *sta*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
<https://fernsehen.katholisch.de>
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



Freitag, 7. März

3sat, 20.15 Uhr

Ottilie von Faber-Castell – Eine mutige Frau

Ende des 19. Jahrhunderts: Der fränkische Bleistiftfabrikant Lothar von Faber bestimmt seine 16-jährige Enkelin Ottilie zur Firmenerbin. Eine Frau an der Spitze eines Unternehmens ist für die Direktoren eine ungewöhnliche Vorstellung. Um in der Männerwelt zu bestehen, lernt die designierte Chefin akribisch alles über das Bleistiftgeschäft.

Samstag, 8. März

3sat, 09.55 Uhr

Wien und die Schwarze Madonna – Jesus, die Frauen und die Liebe

Schwarze Madonnen wurden seit jeher als besonders wundertätig verehrt. Eine der gängigsten Erklärungen für das Rätsel um das Bildnis ist, dass diese Maria nicht die Muttergottes ist, sondern jene Person, welche Jesu Ehefrau gewesen sein soll. In Wien lassen sich verschiedene dunkle Marienstatuen finden, unter anderem in der Ruprechtskirche, der Augustinerkirche und der Josefskirche.

Sonntag, 9. März

ARD, 10.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Zur Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2025

Freitag, 14. März

BR, 19.30 Uhr

Landgasthäuser Klosterschänken

In Amorbach findet der Gangolfsritt statt, gewidmet dem St. Gangolf, dem Schutzpatron von Ross und Reiter. Im Kloster Münsterschwarzach leben seit 1200 Jahren Benediktinermönche; Landwirtschaft und Handwerk sind Teil des Klosterlebens. Dann wird die Zisterzienserabtei Kloster Maria Bildhausen besucht, die heute Zuhause und Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung ist.

Samstag, 15. März

SRF 1, 13.55 Uhr

Wachtmeister Studer: Matto regiert

Polizeiwachtmeister Studer wird in die Heilanstalt Randlingen gerufen, wo er den Tod des Direktors untersuchen soll. Studer ermittelt in einem schwierigen Umfeld, taucht ein ins Reich von «Matto» und blickt tief in menschliche Abgründe. Fernsehfilm nach Friedrich Glauser.

Sonntag, 16. März

SRF1, 22.45 Uhr

Gefährliches Netz – Die dunkle Seite der Algorithmen

Tech-Firmen wie Google sind innerhalb von zwei Jahrzehnten durch die Decke geschossen. Geschafft haben sie das dank Werbeeinnahmen. Dahinter stecken Algorithmen, die selbst für Fachleute undurchsichtig sind. Für die breite Bevölkerung sind sie gefährlich.

RADIO

Samstag, 8. März

SWR 2, 08.30 Uhr

Toxische Männlichkeit

Frauenverachtend, rassistisch, auch antisemitisch und homophob. Vor allem Männer formieren sich immer wieder um Feindbilder – trotz oder gerade wegen der Öffnung der Gesellschaft hin zu Gleichberechtigung und Diversität. Sie sehen das Patriarchat in Gefahr. Treffpunkte und Zustimmung finden sie in den sozialen Medien.

Sonntag, 9. März

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Katholische Theologin Barbara Kückelmann, Bern

SWR 2, 12.04 Uhr

Vom Busboykott zu Bürgerrechten – Die Rebellion der Rosa Parks

Als schwarze Frau in den US-Südstaaten war Rosa Parks doppelt unterdrückt. Trotzdem wagte sie es, ihren Sitzplatz im Bus nicht für einen Weissen freizumachen.

Sonntag, 16. März

SWR 2, 08.30 Uhr

Demografischer Wandel – Lösungen für die alternde Gesellschaft

Was bedeutet die Überalterung einer Gesellschaft für ein Land? Ralf Caspary im Gespräch mit dem Bevölkerungsforscher Sebastian Klüsener.

LITERATUR



Klaus Koziol ist überzeugt, dass die christliche Perspektive nie wichtiger war als heute. Und erhebt mit diesem Buch einen wertvollen Schatz des Christentums: Menschlichkeit. Präzise und kreativ zeigt er, wie diese Orientierung in Politik und Wirtschaft nachhaltige Impulse liefern kann.

Klaus Koziol

Gerade jetzt! Nie war das Christentum wichtiger als heute.

Patmos Verlag 2013, 96 Seiten, ISBN 978-3-8436-0368-3

FILM



My Favourite Cake

Regie: Maryam Moqadam, Behtash Sanaeaha

Deutschland, Iran 2024

Ab März im Kino

Seit ihre Tochter nach Europa emigriert ist, lebt die 70-jährige Witwe Mahin alleine in Teheran. Nach einem geselligen Nachmittag mit Freundinnen beschliesst sie, der Liebe nochmals eine Chance zu geben.

Schriftenlesungen

Sa, 8. März Johannes von Gott
Jes 58,9b-14; Lk 5,27-32.

So, 9. März 1. Sonntag der Fastenzeit
Dtn 26,4-10; Röm 10,8-13; Lk 4,1-13.

Mo, 10. März Emil
Lev 19,1-2.11-18; Mt 25,31-46.

Di, 11. März Rosina
Jes 55,10-11; Mt 6,7-15.

Mi, 12. März Beatrix
Jona 3,1-10; Lk 11,29-32.

Do, 13. März Judith
Est 4,17; Mt 7,7-12.

Fr, 14. März Mathilde
Ez 18,21-28; Mt 5,20-26.

Sa, 15. März Klemens Maria Hofbauer
Dtn 26,16-19; Mt 5,43-48.

So, 16. März 2. Sonntag der Fastenzeit
Gen 15,5-12.17-18; Phil 3,17 - 4,1; Lk 9,28b-36.

Mo, 17. März Gertrud; Patrick
Dan 9,4b-10; Lk 6,36-38.

Di, 18. März Cyrill
Jes 1,10.16-20; Mt 23,1-12.

Mi, 19. März Josef
2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; Röm 4,13.16-18.22;
Mt 1,16.18-21.24a

Do, 20. März Claudia
Jer 17,5-10; Lk 16,19-31.

Fr, 21. März Christian
Gen 37,3-4.12-13a.17b-28; Mt 21,33-43.45-46.

Taizé-Feier



TAIZÉ feiern schafft Momente der Begegnung – bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.

Samstag, 15. März 2025
18 Uhr – Kirche St. Martin Olten
www.katholten.ch



Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2025

Sonntag, 9. März
14:00 Uhr, Eucharistiefeier
Sonntag, 16. März
14:00 Uhr, Eucharistiefeier

SRF-Radiopredigt am Telefon!

SRF-Radiopredigt am Telefon hören.
Unter der Nummer: **032 520 40 20.**
www.radiopredigt.ch

KULTUR- KUNST- UND KLOSTERREISE ZU VERBORGENEN DÖRFERN UND ALMEN IN NORDTIROL VOM 20.-24.8.2025



Liebe Reisefreunde!

Diesmal erkunden wir zahlreiche Täler rund um die Kitzbüheler Alpen mit seinen malerischen Landschaften, Almen und Seen. Hinter saftigen Almwiesen verbergen sich heimelige Dörfer, Kirchen und Bauernhöfe. Vier Kleinstädte, vier Klöster und drei Almen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Mittwoch 20.8.

Anreise mit Mittagshalt in der Orangerie vom Stiftskloster Stams mit anschließendem Klosterrundgang. Unser Hotel befindet sich in Kirchberg bei Kitzbühel.

Donnerstag 21.8.

Ausflug nach Schwaz, einst zweitgrösste Stadt Österreichs, die durch Silberbergbau reich geworden ist. Das aktive Wallfahrtskloster Georgenberg werden wir mit einer gemütlichen Wanderung am Nachmittag erkunden.

Freitag 22.8.

Stadtspaziergang in Kitzbühel und anschliessend geht es mit der Gondel auf den Gipfel des Kitzbüheler Horns, wo die berühmte Hahnenkammabfahrt startet. Abendspaziergang in Kirchberg.

Samstag 23.8.

Ausflug entweder auf die Hundsalz, wo wir entweder die einzig zugängliche Tropfsteinhöhlen Westösterreichs erkunden oder das begehbare Jakobskreuz, einen besonderen Kraftort besuchen, den wir von St. Ulrich am Pillersee mit der Gondelbahn gemütlich erreichen.

Sonntag 24.8.

Heimreise mit Mittagshalt in Feldkirch. Änderungen je nach Witterung möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Alfred Höfler Reiseleiter gerne unter alfred.hoefler@gmx.net oder via Tel. 079 761 82 47.



Katholischer Frauenbund Solothurn
Kantonalverband des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF

WIR SUCHEN FRAUEN FÜR DEN KANTONALVORSTAND

Im Vorstandsteam des Schweizerischen Katholischen Frauenbund Solothurn KFS gibt es ab Frühling 2025 Vakanzen – deine Chance, dich zu engagieren?

- Hast du Freude an einem sinnstiftenden, ehrenamtlichen Engagement?
- Möchtest du deine Kompetenzen im Austausch und der Arbeit mit Frauen erweitern?

Der Kantonalvorstand besteht aus sechs bis acht Frauen. Die Vorstandsmitglieder werden an der Delegiertenversammlung für eine dreijährige Amtszeit gewählt. Sie erhalten Spesen.

Was dein ehrenamtliches Engagement im Frauenbund bewegt

- Mit deinem Wissen und Erfahrung prägst du die strategische Ausrichtung mit.
- Du unterstützt die Freiwilligenarbeit der Ortsvereine.
- Du erhältst vertiefte Einsicht in den grössten konfessionellen Frauenverband der Schweiz.
- Du prägst die Erneuerung des Frauenbunds mit.

Aufgaben der Mitglieder des Kantonalvorstandes

- Gestaltung des Jahresprogramm
- Mitarbeit in Projektgruppen zu spezifischen Themen
- Teilnahme an Anlässen von Dachverband und Ortsvereinen
- Repräsentieren des Verbands nach aussen
- Vernetzungsaufgaben

Dazu trifft sich der Vorstand in der Regel zu fünf Sitzungen im Jahr in Oensingen. Spesen werden vergütet.

Möchtest du mehr wissen? Die Geschäftsführerin, Chantal Janz, oder ein Vorstandsmitglied freuen sich auf deine Kontaktaufnahme.

Chantal Janz: Tel. 076 437 22 06

Mail: info@frauenbund-so.ch

www.frauenbund-so.ch

Der KFS Schweizerischer Katholischer Frauenbund Solothurn ist der Kantonalverband der katholischen Frauenorganisationen und vertritt als Mitgliederverband rund 2'800 Frauen im Kanton Solothurn. Als Interessenverband setzt er sich für die Verbesserung der Situation der Frauen in Kirche, Staat und Gesellschaft ein. Grundlagen dazu sind die unantastbare Würde und dadurch gleichen Rechte aller Frauen, die soziale Verantwortung und der gesellschaftliche Zusammenhalt. Der Auftrag für unser Engagement ist in unserem Leitbild und den Statuten definiert.

Fenster zum Sonntag

TV-Programm: SRF 1
Samstag, 8. März, 16:40 Uhr – Talk
Hilfe, mein Kind ist drogensüchtig!

Samstag, 15. März, 16:40 Uhr – Magazin
Aus dem Leben gerissen.



@Pastoralraum Olten

Agenda

Montag, 10. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 11. März

- 16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 17.30 Singprobe der Erstkommunikationskinder
Trimbach, Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 19.00 Zen-Meditation, St. Marienkapelle
- 19.45 Probe des Kirchenchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

Mittwoch, 12. März

- 10.00 Mittwochskaffee
Pfarrzentrum St. Marien, Olten

- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 13. März

- 14.00 Jassen in Trimbach
ref. Lukassaal, Trimbach

Freitag, 14. März

- 16.00 Versöhnungsweg der Kinder im Pastoralraum
gemäss persönlichem Plan
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Samstag, 15. März

- 08.00 Versöhnungsweg der Kinder im Pastoralraum
gemäss persönlichem Plan
Kirche St. Mauritius, Trimbach
- 11.30 Suppentag der Frauengemeinschaft St. Martin
Josefsaal St. Martin, Olten

Sonntag, 16. März

- 14.00 Spielenachmittag
Mauritiusstube, Trimbach

Montag, 17. März

- 16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
- 20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 18. März

- 12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreisaal St. Marien, Olten
- 14.15 Silberdistelnachmittag,
ref. Johannessaal, Trimbach
- 16.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
- 17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.45 Probe des Kirchenchors St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

1. Fastensonntag

Samstag, 8. März

15.00 Beichtgelegenheit
18.00 Orgelvesper

Sonntag, 9. März

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für
Helene und Karl
Hoppeler-Meier
Ilse und Karl
Neinger-Hoppeler
Hans Hengartner-Flück
Kurt Lenze-Gratzfeld
Greti Jaeggy-Gisi
Hedi Gisi
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 13. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 14. März

17.30 Kreuzwegandacht der
indischen Gemeinschaft

2. Fastensonntag

Samstag, 15. März

15.00 keine Beichtgelegenheit
18.00 Taizé-Feier

Sonntag, 16. März

09.30 keine Eucharistiefeier
10.00 ökum. Gottesdienst zur
Fastenzeit
Edith Rey-Kühntopf, Uwe Kaiser
Daniel Konrad
ref. Pauluskirche, Olten
10.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier der indischen
Gemeinschaft

Donnerstag, 20. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Monique und Albert
Baur-Tischhauser und Söhne
Marc und Albert Baur
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 21. März

17.30 Kreuzwegandacht der
indischen Gemeinschaft

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

1. Fastensonntag

Sonntag, 9. März

10.25 Familien - Rosenkranzgebet
Kapelle St. Marien
11.00 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer

Dienstag, 11. März

17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der Kirche

Mittwoch, 12. März

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 14. März

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Liselotte Luder-Lanz
Joseph und Maria Dinh
Sohn Joseph Thuc
Tochter Maria Cam Dinh

2. Fastensonntag

Sonntag, 16. März

10.00 ökum. Gottesdienst zur
Fastenzeit
Edith Rey-Kühntopf, Uwe Kaiser
Daniel Konrad
ref. Pauluskirche, Olten
11.00 keine Eucharistiefeier
17.00 Chile mit Chind-Gottesdienst

Dienstag, 18. März

17.00 Rosenkranzgebet bei der
Marienstatue in der Kirche

Mittwoch, 19. März

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft St. Marien
Jahrzeit für
Marieli u. Nino Grassi-Affolter
anschl. Kaffee
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 21. März

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Frieda und Hans
Holderegger-Schälle

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

1. Fastensonntag

Samstag, 8. März

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Leonhard Sexauer
Gedächtnis der Frauengemein-
schaft St. Mauritius für
Maria Koch-Gingl und
Selma Holzer-Stalder
Jahrzeit für
Claudio Luciano Fasano
Lea u. Max Hug-Buchs
Lucie u. Max Leuenberger-
Burkhardt

Mittwoch, 12. März

18.45 Stille Anbetung

2. Fastensonntag

Samstag, 15. März

17.30 Eucharistiefeier
mit den Kindern der 4. Klassen
im Pastoralraum
Bruder Leonhard Sexauer
Jahrzeit für
Kurt Studer

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

1. Fastensonntag

Sonntag, 9. März

10.00 griech.-orthod. Gottesdienst

Dienstag, 11. März

14.45 Rosenkranzgebet der
Franziskanischen Gemeinschaft
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 12. März

20.00 Stille Momente im Alltag
Meditation zur Fastenzeit

Donnerstag, 13. März

10.00 Friedensgebet

2. Fastensonntag

Sonntag, 16. März

keine Eucharistiefeier

Mittwoch, 19. März

18.30 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft

Donnerstag, 20. März

10.00 Friedensgebet

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

1. Fastensonntag

Samstag, 8. März

keine Eucharistiefeier

Kirche St. Josef

Wisen

2. Fastensonntag

Sonntag, 16. März

10.00 Festgottesdienst - Patrozinium
Bruder Leonhard Sexauer
mit Mauritiuschor Trimbach
anschl. Spiel der
Brass Band Wisen

Donnerstag, 20. März

19.00 Elterngebet

Alters- und Pflegeheime

Olten und Trimbach

Donnerstag, 13. März

- 09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

Freitag, 14. März

- 10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 18. März

- 10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 19. März

- 10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 20. März

- 10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 21. März

- 10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Feiern der Franziskanischen Gemeinschaft in der Klosterkirche

Jeweils am zweiten Dienstagnachmittag im Monat um 14.45 Uhr beten die Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft einen Teil des Rosenkranzes und feiern anschliessend mit P. Paul eine Eucharistiefeier. Am dritten Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr treffen sie sich zu einer Meditation im Brüderchor hinter dem Hochaltar. Alle diese Feiern sind öffentlich. Sie freuen sich, wenn viele Menschen mit ihnen ihre Verbundenheit mit Franziskus zeigen. In dieser Zeit im März sind diese Feiern ausgeschrieben.

Kollekten im Pastoralraum

8./9. März

Kinderhilfe Emmaus, Bern

15./16. März

Kirchensolidaritäts-Stiftung Peru

Verstorben sind

Selma Blanda Holzer-Stalder am 16.2., St. Mauritius

Silvia Bühler-Quattropani am 18.02., St. Marien

Heidy Fluri-Späti am 22.02., St. Marien

Domenico Gramisci am 25.02., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise



Orgelvesper

Samstag, 8. März, 18 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

Seit Herbst 2024 findet monatlich samstagsabends diese schlichte Liturgieform in der Martinskirche statt. Neben biblischen Impulstexten besteht sie grösstenteils aus Orgelmusik und lädt ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen, zurückzuschauen auf Tag und Woche, loszulassen, die Gedanken aber auch schon zum Kommenden wandern zu lassen, einfach in der abendlichen Atmosphäre der Kirche zu sitzen und «ganz Ohr» zu sein.

Unter dem Titel «Sündenfall – Passion – Hoffnung» spielt Georg Grass Orgelwerke zur Fastenzeit von Bach, Heiller und Radulescu.

Herzliche Einladung zum Suppentag der Frauengemeinschaft St. Martin

Samstag, 15. März ab 11.30 Uhr

Josefsaal, St. Martin



Wie jedes Jahr kochen unsere Suppenköchinnen eine gehaltvolle und schmackhafte Suppe. Dazu gibt es feine Würstli und Getränke. Abgerundet wird der gemütliche Anlass mit Kaffee und Kuchen beim geselligen Zusammensein. Bringen Sie ihre Familie, Bekannten und Freunde mit zu diesem schönen Anlass.

Es wird eine Kollekte erhoben. Der Erlös kommt «Fastenaktion – Gemeinsam Hunger beenden» zu. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Taizé-Feier

Samstag, 15. März, 18 Uhr

Chorraum der Kirche St. Martin Olten



Eine wohltuende halbe Stunde, mit den eingängigen Gesängen von Taizé, mit Stille und wenig Worten. Eine kleine, ruhige Insel im Alltag - zum Energie tanken oder einfach zum «Abschalten» - es lohnt sich!

Patrozinium in Wisen

Am **Sonntag, 16. März um 10.00 Uhr**, feiert die Kirche St. Josef in Wisen ihren Kirchenpatron.

Der Festgottesdienst wird vom Kirchenchor St. Mauritius Trimbach mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Brass Band Wisen vor der Kirche aufspielen und ein Apéro offeriert.

Karni und Nickel oder der grosse Krach



Sonntag, 16. März um 17 Uhr

Kapelle St. Marien

Alle Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!
Paula Ballester und Sandro Domeniconi

Mittags- tisch

Dienstagmittagstisch

Dienstag, 18. März, 12.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien

Kosten: Jugendliche und Erwachsene Fr. 10.-, Schulkinder Fr. 5.-, Vorschulkinder gratis. Eine Anmeldung ist nicht nötig. An den gedeckten Tisch sitzen! Essen in Gemeinschaft mit anderen – egal ob Jung oder Alt!

Veranstungshinweise

Versöhnungsweg März 2025

Für alle Pfarreien des Pastoralraum Olten:
In der Kirche St. Mauritius Trimbach

Freitag, 14. März und Samstag, 15. März
gemäss persönlichem Plan, den die Familien
von den Katechetinnen erhalten haben.



Silberdistel Trimbach

Dienstag, 18. März, 14.15 Uhr

Saal der ref. Johanneskirche Trimbach

«Von guten Mächten wunderbar geborgen...»

- Begegnung mit Dietrich Bonhoeffer

Pfarrer Peter Henning stellt uns aus Anlass des 80. Todestages das Leben und Wirken des grossen Theologen Dietrich Bonhoeffer vor - mit Bildern, einer Spielszene zusammen mit seiner Frau Anita und eindrücklichen Gedanken.

Konfessionelles Fenster 1./2. Klasse
Einladung der 1./2. Klässler, im Pastoralraum Olten (Starrkirch, Trimbach, Hauenstein, Wisen) zum nächsten Anlass: **Samstag, 22. März**
Kirche St. Martin, Olten

Zeit: 16.30 bis 19.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Kirche St. Martin

Thema: Fastenzeit

Um 18.00 Uhr Besuch des Gottesdienstes mit eigenen Elementen für die Kinder. Dazu sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch!

*Paula Ballester, Monika Boeschstein, Rita Eng,
Anita Meyer (anita.meyer@katholten.ch)*

112. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Martin

Samstag, 22. März, 14.30 Uhr

Bibliotheksaal, Kirche St. Martin, Olten

Wir freuen uns auf ein gutes Beisammensein und zahlreiches Erscheinen.



Impressionen Donnschtigskafi



71. Generalversammlung Marienchor – 7 neue Mitglieder aufgenommen

Am 25. Januar lud der Marienchor Olten zu seiner 71. Generalversammlung ein.

Das Chorfest startete wiederum mit einem wunderschönen Konzert in der Marienkirche. Organist Georg Grass und Cellistin Chisaki Klar musizierten anlässlich des 20-jährigen Geburtstages der Marien-Truhenorgel, welche damals auf Chorinitiative und Dank des Marienchorengagements gekauft werden konnte, im Chorraum.

Beschwingt von der Musik ging es in den Pfarrsaal, wo die grosse Gästeschar mit einem feinen Essen von Paul und Christhamma Mariampillai gestärkt wurde. Im Anschluss folgte der geschäftliche Teil. Eröffnet wurde dieser vom Sandra Waldmeier am Alphorn, danach übernahm das Co-Präsidium mit Silvia Straub und Patrik Küttel. Zügig und unterhaltsam wurden die Traktanden abgearbeitet, unterbrochen von gesanglichen Münsterchen aus dem Chorprogramm 2024. Der Jahresrückblick wurde traditionell mit einer Fotopräsentation ergänzt, welche selbst die Chormitglieder staunen liess, was für ein unglaubliches Pensum an Einsätzen im Jubiläumsjahr – 70 Jahre Chor, 30 Jahre Chorleiterin Sandra Rupp Fischer – bewältigt wurde. Nach der Genehmigung der Rechnung präsentierte Sandra das Chorprogramm 2025 und Kassier Martin Hug das Budget 2025.

Mit Spannung wird jeweils das Traktandum Mutationen erwartet. Mit sieben Neuaufnahmen, zwei Umteilungen in die Abteilung Ruhestand und lediglich einem Austritt zählt der Marienchor nun 74 aktive SängerInnen. Herzlich Willkommen: Gian Cassuan Pfluger, Brigitte Sprenger, Esther Metzinger, Svitlana Shaposhnyk, Yating Gu Schuler, Olena Railian und Roswitha Holler-Seebass.

Unter dem Traktandum Ehrungen wurden kleine Geschenke vergeben für fleissige Probebesuche und langjährige Mitgliedschaften. Nach kurzen Wortmeldungen und einer letzten musikalischen Einlage liessen wir bei einem reichhaltigen Dessertbuffet den Abend ausklingen.

Silvia Straub und Sandra Rupp Fischer



*Die neuen Marienchormitglieder,
es fehlt Esther Metzinger*

Die Geehrten: Beatrice Temperli, Ursi Eng, Sandro Domeniconi, Andrea Künzli, Myrtha Guldimann, Christian Maurer, Käthy Zimmerli, Martin Uske

Marienchor-Projekte 2025 – www.marienchor.ch - Sing mit!



Generations: Jung und Alt sind eingeladen im «Generations»-Chor in der **Osternacht am 19. April** mitzusingen. Das Programm wird von irischer Musik geprägt sein, begleitet von der Irish-Folk-Group Crónán mit Bernie Müller und Friends.

Jazz Mass-Bob Chilcott: An **Pfingsten am 8. Juni** erklingt die Nidaros Jazz Mass von Bob Chilcott begleitet von einem Jazz Trio mit Klavier, Kontrabass und Schlagzeug.

Marienvesper-Monteverdi: Am **31. August** singt der Chor Auszüge aus Monteverdis Marienvesper, Vespro della Beate Virgine begleitet vom Kammerorchester Sinfonietta der Musikschule Olten und einem Quartett von Voces Suaves.

Requiem-Gabriel Fauré: Zu **Allerseelen am 2. November** erklingt das Requiem von Gabriel Fauré, begleitet von Orchester, Soli Sopran und Bariton.

Krönungsmesse an Weihnachten: Am **25. Dezember** erklingt Mozarts Krönungsmesse begleitet von einem grossen Orchester und SolistInnen-Quartett. Ergänzt wird das Programm mit Weihnachtsliedern.

Das Programm und die Projekttermine finden Sie auf unserer Website.

Praefirm Weekend

Das Präfirm Weekend begann für die Jugendlichen mit einem Treffen am Samstagmittag in der Pfarrei St. Martin. Unter der Leitung von Rita Eng und Olivia Imhof wurden sie von einer geheimnisvollen Reihe von Briefen durch das gesamte Wochenende geführt, die jeweils eine spannende Überraschungsaufgabe enthielten. Sobald eine Aufgabe erfolgreich abgeschlossen war, erhielten sie den nächsten Brief mit einer neuen Herausforderung.

Gemeinsam erhielten die Jugendlichen als Aufgabe sich über die Menüwahl und den dazugehörigen Einkauf einig zu werden.

Es war aber auch für Spiel und Spass genügend Zeit. Die Stunden vergingen wie im Flug, während sie gemeinsam lachten, bis spät in die Nacht hinein wachblieben und ein Ausgelassenes und unvergessliches Wochenende voller gemeinsamer Erlebnisse erlebten.



KLOSTERKIRCHE UND KLOSTERGARTEN OLTEN ORT FÜR BEGEGNUNG UND BESINNUNG

ÖFFNUNGSZEITEN KLOSTERKIRCHE:
TÄGLICH
VON 09:00 - 18:00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN KLOSTERGARTEN:
MAI - NOVEMBER
MITTWOCH: 13:30 - 17:00 UHR
SONNTAG: 13:30-17:00 UHR

Am 4. Mai 2025 ist es wieder soweit!

Der Klostergarten ist wieder am Mittwoch- und Sonntagnachmittag für Besuchende geöffnet.

Verschiedene lauschige Ecken mit Bänken laden zum Verweilen ein, etwa mit Blick auf eine alte Sonnenuhr an der Klosterfassade, oder auf das Windspiel über dem kleinen Wassergarten.

Es ist schön, mitten in Olten diese Oase für Begegnung, für kurze Pausen im Grünen und für wertvolle Momente der Einkehr in der Ruhe dieses geschichtsträchtigen Ortes wieder offen zu wissen, zu pflegen und miteinander zu teilen.

Der Klostergarten wird jeden Mittwoch- und Sonntagnachmittag von 13:30 Uhr bis 17 Uhr von Freiwilligen betreut.

Aktuell ist der Verein der Freundinnen und Freunde des Kapuzinerklosters Olten auf der Suche nach weiteren Freiwilligen für den Betreuungsdienst.

Interessiert? Weitere Fragen?

Kontaktperson: marlene.waelchli@gmail.com

Spass beim Minigolf mit dem Jugendraum Olten



Mittwochscaffee in St. Marien

Die Kollekte des Mittwochscaffees in St. Marien betrug in 2024 insgesamt 950,- Franken. Die Beträge wurden wie folgt verteilt:

Minilager	300.- Fr.
Liberdade	250.- Fr.
Strickstube	200.- Fr.
Telefon 143	200.- Fr.

Ein ganz herzliches Dankeschön allen BesucherInnen für die Unterstützung und das Kommen.

Elisabeth Hug

Kath. Pfarramt St. Josef Wisen Kollekte Fastenaktion

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 konnte Fastenaktion Luzern 580.- Franken aus dem Pfarrgebiet Wisen verbuchen. Fastenaktion und die Pfarrei danken herzlich für die Unterstützung des Projekts «Gemeinsam für eine Welt ohne Hunger».

Das Pfarreisekretariat Wisen

Mauritiuschor Trimbach, 152. Generalversammlung

Am 16.2. kam der Mauritiuschor Trimbach zu seiner 152. Generalversammlung zusammen. Mitglieder und aktive Gastsänger waren fast vollständig anwesend und wurden im farbenfrohen dekorierten Probelokal mit einem kleinen Apéro empfangen.

Co-Präsident Hannes Steiger konnte mit grossem Beifall drei neue Mitglieder aufnehmen: Franziska Zeller, Petra Grimm und Alexandra Böschenstein, die im September 2024 anlässlich des Jahreskonzertes mit der Uraufführung der «Swiss Urban Ländler Messe» als Gastsänger eingestiegen waren. Mit ihrem Beitritt zählt der Chor nun 26 Mitglieder und der Altersdurchschnitt konnte deutlich gesenkt werden...

Hannes Steiger hielt fest, dass der Chor nach turbulenten und unsicheren Jahren nun Stabilität erreicht hat, auch die finanzielle Situation ist weitgehend geklärt: waren 2023 noch 13 Vorstands- und Krisensitzungen nötig, reichten im vergangenen Jahr 5 Sitzungen aus. Die Höhepunkte des vergangenen Chorjahres rekapitulierte Co-Präsidentin Manuela Studer – reichlich illustriert mit Fotoshow von Beat von Arx. Es bleiben Erinnerungen an viele aussergewöhnliche musikalische Anlässe, wie z.B. die Pop-Messe, komponiert vom Oltnen Musiker Roman Wyss oder eine Gospelmesse zu Ostern, deren Gelingen hauptsächlich dem Chorleiter Reiner Schneider und Organist Francesco Pedrini zu verdanken ist. Verschiedene Feste und Feierlichkeiten sowie Gemeinschaftserlebnisse bereicherten zudem das Vereinsleben. Für 2025 ist wieder ein interessantes vielseitiges Programm geplant: an Palmsamstag noch einmal die Pop-Messe von Roman Wyss; Karfreitag, zusammen mit dem Winznauer Kirchenchor die Johannespassion von Schütz; zu Pfingsten Afrikanisches; im September Konzert mit der südamerikani-

sehen Misa Criolla und Anfang November die «Puriri Mass», zusammen mit dem Martinschor Olten. Gastsänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Als neue Kassierin wurde Hildegard Reck gewählt. Präsidium und Vorstand wurden in Globo einstimmig bestätigt und deren Arbeit herzlich verdankt.

Gaby Gramlich wurde für 15 Jahre, Esther Bader sogar für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Mit 25 Jahren Mitgliedschaft konnte Ina von Woyski zum Ehrenmitglied ernannt werden. Die Auszeichnung mit dem «Goldenen Notenschlüssel» für besondere Leistungen ging dieses Jahr an Claudia Deiss, die seit Jahren als Notenarchivarin amtiert. Mit einem abwechslungsreichen Salatbuffet und Lasagne klang die GV gemütlich aus und wurde von allerfeinsten selbstgemachten Desserts gekrönt.



vorne das Co-Präsidium Manuela Studer und Hannes Steiger, dahinter die drei Neumitglieder, umgeben von geehrten Sängerinnen des Mauritiuschores

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleitung vakant
Pastoralraumkoordination Luisa Heislbetz
Verantwortung Bischofsvikariat St. Verena
Edith Rey Kühntopf
Leitender Priester vakant
Kaplan Bruder Leonhard Sexauer
Sozialdienst Tina Flückiger, 062 837 07 12
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik Georg Grass

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38

Sakristan Beat Hug, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristan Ursula Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ilfenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristan Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Vize-Präsident Mattheus Den Otter

Finanzverwalterin Liselotte Heinzl

Assistentin Verwaltung vakant

Ilfenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Giuseppe Manfreda
Sagr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattstr. 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Mobile: 076 447 79 25 (urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE

Sabato 8.3.: ore 16 Messa a Schönenwerd con distribuzione delle Ceneri.

Domenica 9.3.: ore 11.30 Messa a St. Martin con distribuzione delle Ceneri.

Mercoledì 12.3.: ore 18.30 Messa e Via Crucis a St. Marien

Sabato 15.3.: ore 16 Messa a Schönenwerd

Domenica 16.3.: ore 11.30 Messa a St. Martin Olten.

Mercoledì 19.3.: ore 18.30 Messa e Via Crucis a St. Marien.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 8.03. Festa della Donna

Ore 18.00 nella Josefsaal St. Martin Olten

Cena e animazione con musica, balli e soprore!

Lunedì 10.3.: ore 20 Bibliotheksaal preghiera gruppo RnS.

Mercoledì 12.3.: ore 20 formazione grup-

po RnS. **Lunedì 17.3.:** ore 20 Bibliotheksaal preghiera gruppo RnS. **Giovedì 20.3.:** ore 14.00 nella sala parrocchiale di Dulliken incontro «Amici del giovedì». Ore 20 nella Bibliotheksaal prove di canto. **Domenica 23.3. Festa del Papà**
Ore 11.30 Santa Messa con benedizione dei papà segue pranzo nella Josefsaal dopo il pranzo segue momento di catechesi sul tema: «IL GIUBILEO».

Informazioni e iscrizioni in Missione:

www.missione-italiana-olten.ch oppure abbonare (gratuito) il canale della Missione: <https://whatsapp.com/channel/0029VahpqD3DTkKCQHnTCIIt>

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Juan José González Espada

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapelle Altersheim St. Martin, Grundstrasse 2,
4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 8. März

17.30 Wortgottesdienst
mit Diakon Waldemar Cupa

Sonntag, 16. März, 2. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für: Eduard Wagner-Fürst



Gemeinsame Kollekten

8. / 9. März: Kirche in Not «Kirche in Not (ACN)»

setzt sich weltweit für Christen ein, die verfolgt, unterdrückt oder in materieller Not sind. Dies ist ausschliesslich durch private Spenden möglich, da das Hilfswerk keinerlei staatliche Unterstützung erhält. Jedes Jahr kann «Kirche in Not (ACN)» dank dieser Spenden, rund 5.000 Projekte in ca. 140 Ländern unterstützen.

15. / 16. März: Kinderspitex Die Kinderspitex pflegt, betreut und überwacht in allen Kantonen der Deutschschweiz, in Teilen der Romandie sowie dem Fürstentum Liechtenstein über 300 schwer kranke und mehrfach beeinträchtigte Kinder. Mit rund 290 Mitarbeitenden und jährlich 100000 Pflegestunden sind wir die grösste Kinderspitex der Schweiz.



Röseligarten im Pfarreizentrum Hägendorf

Machen Sie mit beim Singen, Geschichten hören, gemütlichen Beisammensein und Kaffee mit Zopf geniessen, gute Gespräche führen, danach Lotto spielen und schmackhafte Preise gewinnen.



Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 4. März von 14 bis 17 Uhr im Pfarreizentrum Hägendorf** statt. Falls ein Fahrdienst gewünscht wird, melden Sie sich bitte bei Frau Monika Flückiger, Telefon 079 532 19 89.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 9. März 1. Fastensonntag

10.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa
und dem Kirchenchor

Mittwoch, 12. März

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum
mit Diakon Waldemar Cupa

Donnerstag, 13. März

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Sonntag, 16. März, 2. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für:
Karl Albert Galliker

Mittwoch, 19. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
mit Priester Konrad Mair

Donnerstag, 20. März

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
mit Priester Konrad Mair



Mittagstisch in Hägendorf

Der erste Mittagstisch für Senior*innen und Alleinstehende in diesem Jahr findet am Mittwoch, 19. März im Pfarreizentrum Hägendorf statt.

Anmeldungen nimmt Raphaela Imhof (bitte mind. 2 Tage im Voraus) unter der Telefonnummer: 062 216 29 85 ab 18.30 Uhr gerne entgegen.

Besten Dank.

Die Mittagstisch-Frauen

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 9. März

09.00 Wortgottesdienst in Boningen
mit Diakon Waldemar Cupa

Dienstag, 11. März

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Samstag, 15. März, der 1. Fastenwoche

16.30 Beichtgelegenheit in Kappel
17.30 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair
Jahrzeit für:
Alice Biedermann-Burkhardt
Marie Theres Hufschmid-Grütter

Dienstag, 18. März

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 19. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Priester Konrad Mair

Voranzeige:

Samstag, 29. März 17.30 mit Diakon Waldemar Cupa in Kappel. Vorstellungsgottesdienst der Firmanden mit Solistin Joice Bastos und Chor aus Gipf Oberfrick.



Offener Kafi-Träff in Kappel

Am **Dienstag, 25. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr**, findet dieser gemütliche Nachmittag mit verschiedenen Spielmöglichkeiten im Pfarreisaal in Kappel statt.

Kontaktperson Frau Beatrix Ledergerber, die unter Tel. 062 216 36 07 oder 079 381 44 59 erreichbar ist.

Herzlich willkommen!

Gedanken zur Fastenzeit

Heiligmässige Menschen haben die Tiefen und Abgründe der Seele so detailliert erforscht, dass ihre Erkenntnisse uns von praktischem Nutzen sind auf unserem christlichen Lebensweg. Besonders in der Fastenzeit sind wir aufgerufen mit neuem Elan die schlechten Gewohnheiten des alten Menschen abzulegen um eine neue Schöpfung in Christus zu werden. Dabei machen wir oft die frustrierende Erfahrung, dass wir in alte Verhaltensmuster und Sünden zurückfallen. Lassen wir uns aber nicht entmutigen und hören wir auf die Worte des hl. Josph, des Hesychasten (1897-1959), der in einem Brief schreibt: **Verzweifle nicht, wenn du fällst.**

Sei nicht traurig, mein Kind. Sei nicht ruhelos. Wenn du wieder gefallen bist, steh wieder auf. Es ist nicht ungewöhnlich, dass jemand, der rennt, gelegentlich stolpert. Wichtig ist, immer Geduld und Reue zu haben. Tue daher Busse, wenn du sündigst, und verschwende keine Zeit. Je länger du zögerst, um Vergebung zu bitten, desto mehr erlaubst du dem Bösen, in dir Wurzeln zu schlagen. Lass das nicht zu.

Verzweifle nicht, wenn du fällst, sondern steh mit neuem Eifer auf und wirf dich nieder und sage: „Vergib mir, mein Christus; ich bin ein Mensch und schwach.“ Gott hat dich nicht verlassen, aber da noch viel weltlicher Stolz und Eitelkeit in dir steckt, lässt unser Christus zu, dass du sündigst und fällst, damit du dir täglich deiner Schwäche bewusst wirst, diejenigen erträgst, die sündigen, davon absiehst, deine Brüder zu verurteilen, wenn sie einen Fehler machen, und sie stärkst. Egal, wie oft du fällst, steh wieder auf und bitte um Vergebung... Mein Kind, fasse Mut. Ein Mensch steht nur fest, wenn die Gnade Gottes mit ihm ist. Ohne Gnade stolpert und fällt er ständig. Sei daher mutig und fürchte dich nicht. Siehst du, wie dein Bruder, der Versuchung standgehalten hat? Mach dasselbe.

Entwickle in dir eine mutige Einstellung angesichts zukünftiger Versuchungen. Sie werden sicherlich kommen, denn sie sind notwendig. Ohne sie wirst du nicht geläutert. So wie frühere Prüfungen durch die Gnade Gottes vorübergegangen sind, werden auch diese vorübergehen, sobald sie ihren Zweck erfüllt haben. Versuchungen sind Heilmittel und Heilkräuter, die sichtbare Leidenschaften und unsere unsichtbaren Wunden heilen. Hab also Geduld, damit du täglich Fortschritte machst und Ruhe und Freude im Himmlischen Königreich findest. Die Nacht des Todes wird kommen, wenn niemand mehr wirken kann. Beeile dich also – denn die Zeit ist knapp!

Wisse dies: Ein einziger Tag, wo du siegreich kämpfst, ist besser als viele Jahre des Nichtstuns. Denn ein einziger Tag des Kampfes und der spirituellen Erkenntnis ist so viel wert wie fünfzig Jahre sorglosen und unwissenden Lebens. Erwarte keine Befreiung von Leidenschaften ohne Kampf und Blutvergießen. Seit dem Sündenfall wachsen Dornen und Disteln auf unserer Erde. Uns wird befohlen, sie auszureißen, aber sie werden nur mit großem Schmerz, blutenden Händen und vielen Seufzern ausgerottet.

Weine daher und vergiesse Ströme von Tränen, und der Boden deines Herzens wird weicher. Wenn der Boden feucht ist, wirst du die Dornen leicht ausreißen. Frei übersetzt und bearbeitet aus Monastic Wisdom. Letters of the Elder St. Joseph the Hesychast.

Diakon Waldemar Cupa

Mitarbeiter-Essen der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach: Ein Abend der Dankbarkeit und Gemeinschaft

Am Freitag, 31. Januar 2025 fand im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf ein gelungenes Mitarbeiter-Essen statt, zu dem der Kirchgemeinderat und die Pfarrei Hägendorf-Rickenbach alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeladen hatte. Der Abend stand ganz im Zeichen der Wertschätzung und des Miteinanders.

Die Anwesenden genossen nicht nur das köstliche Essen, sondern auch anregende Gespräche und die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen. Die Veranstaltung bot eine willkommene Gelegenheit, um die vielfältige Mithilfe und das Engagement der Mitarbeiter zu würdigen und den Zusammenhalt innerhalb der Pfarrei zu stärken.

„Eine Gruppe von wunderbaren Menschen, die zusammenarbeiten und Lösungen suchen, um gemeinsame Ziele zu erreichen – das ist es, was unser Team ausmacht. Jede Einzelne Person ist unersetzlich, und jeder steht für den anderen ein. Gemeinsam sind wir stärker als die Summe unserer Teile.“

Die Pfarrei Hägendorf-Rickenbach bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und freut sich auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse in der Zukunft.



Frühlingsanlass der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Donnerstag, 20. März 2025, 10.00 Uhr

Wie kommt das Buch vom Verleger in den Bücherladen zum Verkauf?

Die meisten von Euch kennen das Buchzentrum hier in Hägendorf bereits!

Wir haben exklusiv die Gelegenheit diesen grossen Betrieb mit der Frauengemeinschaft zu besuchen und in einer 1 ½ stündigen Führung, kennenzulernen.

Ein spannender Dienstleister und Arbeitgeber in unserer Region und Bücher Lieferant, für den Fachhandel in der ganzen Schweiz. Wir sehen die vielfältigen und interessanten Abläufe und wie viel Handarbeit gefordert ist.

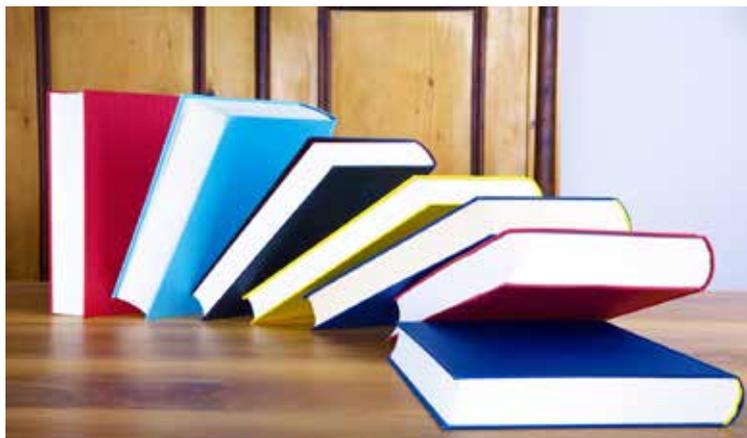
Datum: Donnerstag 20. 3. 25 um 10.00 Uhr / Dauer: 1 ½ Std.

Besammlung: 9.50 Uhr beim Empfang des BZ

Anmeldung: bis Donnerstag, 13. März 25 an Annelies Frey 062 216 16 64 ab 18.00 Uhr

Wir laden ALLE Interessierten herzlich zu diesem Besuch ein und wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Das Leitungsteam der
Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach



Ein alter Hut?

Ist es ein alter Hut, dass Männer im Gottesdienst keine Kopfbedeckung tragen dürfen? Bei diesem Gebot handelt es sich tatsächlich um eine Tradition, die auf den Apostel Paulus zurückgeht. Im Kapitel 11 des Ersten Korintherbrief rügt der Apostel Männer, die mit einer Kopfbedeckung ihren Glauben öffentlich leben.

Eine Kopfbedeckung bedeutete zu Paulus' Zeit Herrschaft, Macht und Ehre. Da in einem Gotteshaus aber allein Gott Ehre gebührt, wird der weltliche Kopfschmuck des Mannes abgelehnt. Deshalb gilt seit jeher für einen Mann in der Kirche: Hut ab!

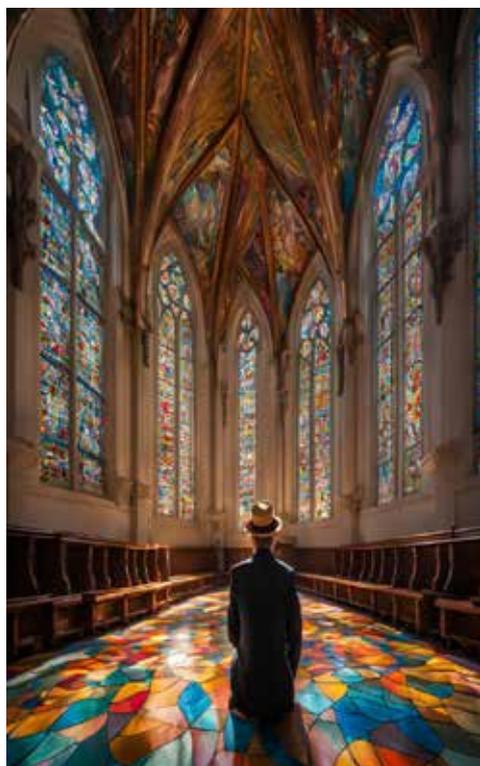
Bei Frauen ist es genau umgekehrt. Die Begründung der Ehrerbietung gegenüber Gott gilt ebenfalls, aber Paulus sah es als schicklich an, dass eine Frau ihren Kopf zur Demut zu bedecken oder verhüllen habe.

Interessant ist, dass während die paulinische Anweisung bei Frauen längst nicht mehr gilt, sich das Verbot für Männer lange gehalten hat. Selbst im weltweit geltenden Gesetzbuch der katholischen Kirche in der Fassung von 1917 wird von Männern noch ausdrücklich ein unbedecktes Haupt gefordert. Ausnahmen waren aber auch damals schon zulässig.

In der heute gültigen Fassung des Kirchenrechts von 1983 steht davon nichts mehr. Und gerade in einer Zeit, in der traditionelle Normen zunehmend hinterfragt werden, stellt sich die Frage, ob solche alten Vorschriften noch notwendig sind oder ob sie nicht vielmehr zu einer Barriere werden, die das Zugehörigkeitsgefühl zur Gemeinschaft einschränkt.

Man(n) kann also bei Kälte gern eine Mütze, einen Hut oder was auch immer auf dem Kopf tragen.

Jacqueline Krähenbühl
Quelle: Michael Maldacher



RÖMISCH-KATHOLISCHE
KIRCHGEMEINDE
KAPPEL-BONINGEN

Kommunale Erneuerungswahlen 2025

Die Kirchgemeinderäte der Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen gestützt auf §30 Abs. 1 Buchstabe a Ziffer 2 i.V.m § 32 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte, beschliesst:

1. Kirchgemeinderatswahlen

Die Erneuerungswahlen für die Kirchgemeinderäte finden am **18. Mai 2025** statt.

- 1.1 Wahlvorschläge sind bis am **Montag, 31. März 2025, 17.00 Uhr** bei der Eingabestelle einzureichen.
- 1.2 Die Wahlvorschläge werden von **Mittwoch, 2. April 2025 bis Freitag, 4. April 2025** bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt (§ 47 GpR i.V.m. § 19 VpR).
- 1.3 Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens **Montag, 14. April 2025, 12.00 Uhr** bei der Eingabestelle einzureichen.

2. Beamtenwahlen

Die Erneuerungswahlen für das Präsidium finden am **29. Juni 2025** statt.

- 2.1 Wahlvorschläge sind bis am **Montag, 12. Mai 2025, 17.00 Uhr** bei der Eingabestelle einzureichen.
- 2.2 Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens **Montag, 26. Mai 2025, 12.00 Uhr** bei der Eingabestelle einzureichen.
- 2.3 Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am **28. September 2025** statt.

3. Kommissionswahlen

Die Erneuerungswahlen für die Rechnungsprüfungskommission finden am **28. September 2025** statt.

- 3.1 Wahlvorschläge sind bis am **Montag, 11. August 2025, 17.00 Uhr** bei der Eingabestelle einzureichen.
- 3.2 Die Wahlvorschläge werden von **Mittwoch, 13. August 2025 bis Freitag, 15. August 2025** bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt (§ 47 GpR i.V.m. § 19 VpR).
- 3.3 Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens **Montag, 25. August 2025, 12.00 Uhr** bei der Eingabestelle einzureichen.

4. Eingabestellen

Einwohnergemeinde Kappel	Einwohnergemeinde Boningen
Anja Jeker, Gemeindegemeinderin	Gemeindeverwaltung
Gemeindeverwaltung	Dorfstrasse 52
Dorfstrasse 27	4618 Boningen
4616 Kappel	Publikation im Anschlagkasten

im Februar 2025
Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

SUPPENTAG



Samstag, 15. März 2025
von **11.30h bis 14.00h**
im Pfarreisaal in Kappel

Eine feine Suppe und diverse Kuchen werden angeboten.
Es ist auch Take Away möglich
Der Reinerlös ist zu Gunsten des Fastenopfers!

Vor dem Pfarreisaal bietet der Claro Laden «zur Schmitte» wiederum diverse Produkte an.



Frauenverein
Kappel - Boningen



Lottoabend

Freitag, 21. März 2025

19.30h im Pfarreisaal Kappel

Wir freuen uns, sie zum beliebten Lottoabend in den Pfarreisaal in Kappel einzuladen.
Schöne Preise warten auf die GewinnerInnen.
Natürlich sind auch Nicht-Vereinsmitglieder zu diesem Anlass herzlich Willkommen.
Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.



Der Gewinn geht zu Gunsten der Stiftung
Theodora - Spitalclown

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat 062 209 16 90

Notfallnummer 062 209 16 98

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat

Charlotte Gantert-Oswald
Martha Lüscher-Rudolf von Rohr

Gemeindeleitung a.l.

Diakon Waldemar Cupa, 076 377 63 31
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Mitarbeitender Priester

Konrad Mair, 079 836 73 56
konrad.mair@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen

Boningen:	E. Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen:	G. Schafer, 079 332 65 67
	M. Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf:	D. Brack, 079 323 17 87
Kappel:	I. Tordai, 079 369 85 46
Rickenbach:	A. Erni, 079 624 96 92

Reservationen

. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Liturgie

Samstag, 08. März

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Elisabeth Strub-Schmidt,
Mathilde Schmidt, Karl Strub-Schmidt,
Beatrice Werthmüller-Strub, Geschwister
August und Sophie Steinmann, Josef und
Emma von Arx-Luhr
Kollekte Jugendwerk Don Bosco, Beromünster

Sonntag, 09. März – 1. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch, 12. März

09.45 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 15. März

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Adolf und Agnes Steinmann
Kollekte: Stiftung Arkadis, Olten

Sonntag, 16. März - 2. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Samstag, 22. März

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Anna und Alois Wanner-Bieri,
Sepp Gisi und Sohn Peter Gisi
Kollekte Schweizer Kinderhilfswerk Kovive

Sonntag, 23. März – 3. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

deutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmert und immer bei uns ist. Machen wir uns also auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken, und denken daran: «Nähme ich die Flügel des Morgenrotes und liesse mich nieder am äussersten Rand des Meeres, auch dort würde deine Hand mich leiten.» (Psalm 139, 9f).



Herzliche Einladung zum Mitfeiern Anschliessend Kuchen und Kaffee/Tee im Pfarreiheim.

Gedanken zur Fastenzeit



Selbstreflexion: Die Fastenzeit bietet die Gelegenheit, innezuhalten und über das eigene Leben nachzudenken. Es ist eine Zeit, um zu prüfen, was wirklich wichtig ist und welche Werte man leben möchte.

Verzicht und Entschleunigung: Der Verzicht auf bestimmte Dinge – sei es Essen, Gewohnheiten oder materielle Besitztümer – kann helfen, sich von Ablenkungen zu befreien. Dies ermöglicht es, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und die eigene Spiritualität zu vertiefen.

Gemeinschaft und Solidarität: Fasten kann auch eine gemeinschaftliche Erfahrung sein. Indem man gemeinsam auf etwas verzichtet oder sich gegenseitig unterstützt, wird das Gefühl der Verbundenheit gestärkt. Es ist eine Zeit, in der man auch an die denkt, die weniger haben, und vielleicht auch aktiv etwas für andere tut.

Spiritualität und Gebet: Die Fastenzeit ist eine Einladung, die eigene Beziehung zu Gott zu vertiefen. Durch Gebet, Meditation und das Lesen spiritueller Texte kann man neue Einsichten gewinnen und sich auf das Wesentliche besinnen.

Vorbereitung auf Ostern: Die Fastenzeit ist eine Vorbereitung auf das Osterfest, das die Auferstehung und das neue Leben symbolisiert. Diese Zeit des Verzichts kann helfen, die Freude und das Licht von Ostern intensiver zu erleben.

Gesundheit und Wohlbefinden: Fasten kann auch eine körperliche Dimension haben. Es kann eine Gelegenheit sein, gesündere Essgewohnheiten zu entwickeln oder sich bewusster mit dem eigenen Körper auseinanderzusetzen.

Neuanfang: Die Fastenzeit kann als Chance für einen Neuanfang gesehen werden. Es ist eine Zeit, um alte Gewohnheiten abzulegen und neue, positive Veränderungen in das eigene Leben zu integrieren.

Insgesamt ist die Fastenzeit eine wertvolle Gelegenheit, um innezuhalten, sich neu auszurichten und die eigene Spiritualität zu vertiefen. Sie lädt dazu ein, bewusster zu leben und die eigenen Prioritäten zu überdenken.

In diesem Sinn wünschen wir eine gesegnete Fastenzeit!

Pfarreiarbeit

 **Weltgebetstag der Frauen**
Freitag, 07. März, 19.00 Uhr
im katholischen Pfarreiheim



Cookinseln

Die Cookinseln befinden sich, von der Schweiz aus gesehen, auf der anderen Seite der Welt, wo der Tag 11 Stunden später beginnt als bei uns, genauer: im sogenannten Polynesischen Dreieck im süd-pazifischen Ozean. Die 15 Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 km² verteilen sich über eine Meeresfläche von über 2 Millionen km². Der Tourismus hat für die Cookinseln eine grosse wirtschaftliche Bedeutung. Zu den grössten Attraktionen gehören Naturschauplätze wie Korallenriffe, Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. Auch kulturelle Veranstaltungen mit einheimischer Musik, Gesang, Tanz und Essen gehören dazu. «Wunderbar geschaffen» sind auch die Menschen dieser Inseln und wir alle. Im Psalm 139 heisst es nämlich in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen». Für die Verfasserinnen der Liturgie be-



Einladung zur 78. Generalversammlung
Montag, 17. März 2025
19.00 Uhr, Festhalle Alp

Traktanden

1. Begrüssung
2. Essen
3. Wahl der Stimmenzählerinnen
4. Protokoll der GV vom 4. März 2024
5. Jahresbericht 2024
6. Jahresrechnung 2024 / Revisorenbericht / Budget 2025
7. Jahresbeitrag 2026
8. Mutationen: Verstorbene Mitglieder, Austritte, Verabschiedungen, Neumitglieder
9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2025 / 2026
11. Anträge
12. Verschiedenes / Rückmeldungen
13. Dank und Schlusswort

Der Vorstand freut sich auf viele Anmeldungen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 9. März

09.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, parallel Kindergottesdienst
Dominic Kalathiparambil, KiGo Team

Mittwoch, 12. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Andacht, BPZ Schlossgarten

Samstag, 15. März

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 19. März

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Eucharistiefeier, BPZ Schlossgarten
Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 9. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard

Donnerstag, 13. März

10.00 Wort- und Kommunionfeier, Sr. Hildegard

Freitag, 14. März

09.00 Rosenkranz

Samstag, 15. März

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Donnerstag, 20. März

10.00 Andacht in der OASE, offen für alle,
Stefan Wagner

Freitag, 21. März

09.00 Rosenkranz

Winznau

St. Karl Borromäus

Samstag, 8. März

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Familiengottesdienst zum Versöhnungsweg der 4. Klasse, Esther Akermann, Mirjam Rippstein, Andrea-Maria Inauen, Daniel Vögeli

Samstag, 8. März, 16 Uhr bis Donnerstag, 13. März, 15 Uhr

Kirche Winznau, Besinnungsweg 2025

Sonntag, 9. März

09.30 Chile mit Chind, Pfarrsaal

Montag, 10. März

09.00 Carpe Diem, Empore kath. Kirche

Sonntag, 16. März

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner

Donnerstag, 20. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Kollekten im Pastoralraum

09.03. Nach Ansage
16.03. Nach Ansage

Lostorf

St. Martin

Samstag, 08. März

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 12. März

19.00 Friedensgebet

Sonntag, 16. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Siegfried Falkner und Kirchenchor, anschliessend Suppenzmittag

Mittwoch, 19. März

19.00 Friedensgebet

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 9. März – MitenandTag

11.00 ökumenischer Familiengottesdienst
Stefan Wagner, Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Brot für alle / Fastenaktion
Anschliessend Minestrone-/Flädli- und Kuchen im ref. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 13. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsaal

Sonntag, 16. März

09.30 Eucharistiefeier mit Taufe von Leandro Meier
Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 20. März

19.30 Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
Dominic Kalathiparambil

Freitag, 21. März

19.00 Rosenkranz

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 8. März

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 9. März

11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 12. März

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 13. März

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 14. März

09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil
10.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung,
AZ Mühlefeld
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 15. März

16.00 Start Besinnungsweg für alle Generationen
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 16. März

11.00 Eucharistiefeier, Familiengottesdienst
Abschluss Versöhnungsweg der 4. und 5. Klasse von Erlinsbach und Stüsslingen
anschliessend Zäme ässe im Pfarreisaal
Dominic Kalathiparambil, Esther Akermann,
Gudrun Schröder, Ines Ruckstuhl

18.00 Abendgebet mit Liedern aus Taizé

Dienstag, 18. März

19.00 Eucharistiefeier, Hashbin Kadamparambil

Mittwoch, 19. März

19.00 Rosenkranz

Donnerstag, 20. März

**Pfarrkirche geschlossen: Einbau neue Beleuchtung
Keine Eucharistische Anbetung**

Freitag, 21. März

Pfarrkirche geschlossen: Einbau neue Beleuchtung
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil

50 Jahre Apsisgemälde



Die Kirche Erlinsbach wurde 1956 renoviert und zu einem zeitgemässen Kirchenraum umgestaltet. 1963 entwarf Ferdinand Gehr 12 farbige Kirchenfenster. 1975 ergriff Diakon Peter Meyer - zusammen mit dem Kirchenrat - die Initiative und Ferdinand Gehr wurde beauftragt, die Apsis auszumalen. Ermöglicht wurde das Werk durch eine Schenkung der Erlinsbacher Lehrerin Ida Lysser. So entstand das grosse biblische Gemälde von der Verklärung Christi und der Ankündigung seines Todes.

Am 2. Fastensonntag wird das Evangelium von der Verklärung Christi auf dem Berg verkündet (Lk 9, 28-36). Es ist die Ankündigung von Ostern, aber zuerst vom Karfreitag. Unten rechts ist Jesus in der Höhle des Leidens und des Todes. Er muss den Kelch bis zur Neige trinken. Die Vision der Verklärung geschieht auf einem Berg. Jesus ist begleitet von drei Aposteln und es erscheinen Mose und Elia. Gehr malt den göttlichen Bereich in Gelb und die Anwesenheit Gottes in der Wolke. Und die Stimme erschallt: Dieser ist mein auserwählter Sohn. Im Evangelium ist das die Ankündigung der Auferstehung von Ostern.

Peter Haag
Würdigung im Gottesdienst vom Sonntag, 16. März, 11 Uhr in Erlinsbach

Adressen

www.pr-goesgen.ch

Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung Andrea-Maria Inauen,
Tel. 062 849 05 61

Leitender Priester Dominic Kalathiparambil,
Tel. 076 232 06 67

Seelsorgerin Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78
Anna-Marie Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum:
Leitender Priester:
Leitungsassistent:

Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Shenaz Zardet, Tel. 062 849 05 64
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

Dominic Kalathiparambil verlässt den Pastoralraum

Der Vorstand des Zweckverbands Gösgen musste leider die Demission von Dominic Kalathiparambil als Leitender Priester per 30. September 2025 zur Kenntnis nehmen. Die Anstellung von Father Dominic war von Beginn an für 5 Jahre befristet. Nach dieser Zeit wünscht der Bischof nun, dass Dominic eine neue Herausforderung in einem anderen Pastoralraum des Bistums übernimmt. Mit ihm verlieren wir einen überaus beliebten Priester. Sein Weggang wird aber nicht nur menschlich eine Lücke hinterlassen. Gemeinsam mit der Pastoralraumleitung werden wir nach Lösungen suchen. Dominic wünschen wir an dieser Stelle bereits heute viel Erfolg an seinem neuen Wirkungsort und Gottes Segen auf seinem weiteren Weg.

*Beat Fuchs
Präsident ZV PR Gösgen
Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin*

Fastenwoche zum Thema «Wahrnehmen- im Farbenspiel meines Lebens»

28. März – 4. April 2025, Pfarreisaal Erlinsbach
Auch in diesem Jahr wollen wir wieder miteinander fasten. Während einer Woche den Alltag verlangsamten, über sonst Selbstverständliches staunen, wahrnehmen was in mir und um mich herum geschieht. Fasten ist eine ganzheitliche Erfahrung für Körper, Geist und Seele.

Sowohl Vollfasten wie auch Teilfasten/Basenfasten ist möglich. Gerne informiere ich Sie persönlich zu den Grundregeln des Fastens. Biblische Geschichten, Ruhe, Entspannung und warmer Tee werden uns begleiten bei unseren allabendlichen Treffen, die in Erlinsbach im Pfarreisaal stattfinden. Ein kurzes Vortreffen findet am 27. März um 19.30 Uhr statt.



Für weitere Informationen bin ich gerne für Sie da. Eine schriftliche Fasteninformation gebe ich bei der Anmeldung ab. Der Anmeldeschluss ist am **17. März 2025**. Flyer finden Sie im Schriftenstand aller Kirchen.
*Gudrun Schröder, Fastengruppenbegleitung
gudrun.schroeder@pr-goesgen.ch*

Einladung zum Filmabend mit anschliessendem Austausch

Donnerstag, 27. März 2025, 19 – ca. 21.30 Uhr
Pfarreisaal Niedergösgen, Kreuzstrasse 42



Der Film portraitiert vier Menschen aus verschiedenen Kulturen, die Sterbende begleiten. Dies sind: Alicio Braz aus Brasilien, Sonam Dölma aus Nepal, Ron Hoffman aus den USA und Elisabeth Würmli aus der Schweiz. Es ist ein Film über das Sterben, aber noch viel mehr ein Film über das Menschliche, über Zuneigung und Liebe. Er setzt der Angst und dem Verdrängen etwas inspirierendes, tröstendes, vielleicht sogar mutmachendes entgegen.

Anmeldung bis 17. März an:
daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch

Leitung:
*Daniela Bühlmann, Dipl. Religionspädagogin (KIL)
Leitung der Bereiche «Diakonie» und «Frauenpastoral»*

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Koordinator: Dominic Kalathiparambil
Sekretariat: Shenaz Zardet, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr

Tel. 062 849 05 64
Tel. 076 232 06 67
Tel. 062 849 05 64

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

187. Generalversammlung des Kirchenchors



Der Kirchenchor Niedergösgen dürfte einer der ältesten Dorfvereine von Niedergösgen sein. Trotzdem ist der Chor immer noch sehr aktiv und vital. Davon zeugten nicht zuletzt die Jahresrückblicke der Präsidentin Gaby Kuhn sowie des Chorleiters Roman Stahl anlässlich der diesjährigen Generalversammlung. Die Präsidentin hob dabei vor allem auch das gesellige Vereinsleben hervor. Chorleiter Roman Stahl erinnerte in seinem Rückblick an die zahlreichen musikalischen Höhepunkte. Die Generalversammlung durfte den Neueintritt von Pia Kaiser mit Applaus und Freude zur Kenntnis nehmen. Erfreulicherweise stellte sich auch der gesamte Vorstand zur Wiederwahl und wurde in der Folge ebenfalls mit Applaus auch bestätigt. Unter dem Traktandum Ehrungen konnte Linus Eng für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Elfi Matter wurde für 25-jährige Vereinstreue zum Ehrenmitglied ernannt. Für das 10-Jahr-Jubiläum wurde zudem auch Regula Besler geehrt. Wie jedes Jahr klang die Generalversammlung dann mit einem Lottospiel und gemütlichem Beisammensein aus.

Der Chor freut sich natürlich immer auf interessierte Menschen, welche gerne singen. Schauen Sie doch einfach mal in einer Probe herein. Diese finden jeweils am Dienstagabend um 20 Uhr im Pfarrsaal statt.

*Beat Fuchs
(ausführlicher Bericht auf der Homepage des Pastoralraums)*

Einladung zum Filmabend der FMG

Mittwoch, 21. März 2025 um 19.00 Uhr im Pfarreisaal



Bildnachweis 123RF

Wir freuen uns, einen lustigen Abend mit dir zu verbringen und dich mit Hotdogs und Popcorn zu verwöhnen. Lass dich überraschen und sichere dir ein Gratis-ticket bei Pia Wyser 079 192 39 86.

Einladung Seniorennachmittag

Mittwoch, 12. März 2025 um 14 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus
Stundenhilfe (Haushalthilfe) Niedergösgen

Kindergottesdienst am 9. März 2025 um 9.30 Uhr



Liebe Kinder, wir laden euch herzlich ein zum Kindergottesdienst. Wir starten gemeinsam um 9.30 Uhr in der Kirche und gehen dann ins Pfarrheim. Sei dabei und freue dich auf biblische Geschichten, basteln, spielen und vieles mehr. Wir freuen uns auf DICH!

Dein KIGO-Team

AGENDA

- **Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr**
Eucharistiefeier, Fastenopfergottesdienst
Anschliessend Kaffeetreffen
- **Freitag und Samstag, 28./29. März**
Versöhnungsweg für die 4. und 5. Klässler, ref. Kirchgemeindehaus
- **Samstag, 29. März, 18 Uhr**
Familiengottesdienst, Abschluss Versöhnungsweg in der Schlosskirche
- **Samstag, 29. März**
Sternschnuppenreise, Ausflug nach Bern
Besuch des Paul Klee Museums, Kunstworkshop, Nachmittag Tierpark Dählhölzli

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinschaft sind verstorben am:
16. Februar Franz Bernhard Frey
21. Februar Johann Anton Stadelmann

Jahrzeiten

SO 9.3. 9.30 Uhr Verena Reinhard-Grimm, Hedi Marti, Hedwig Marti-Giger, Margrit und Josef Marti-Gisi

Obergösgen

Maria Königin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
Koordinatorin: Verena Bürge
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr

Tel. 062 295 20 78
Tel. 079 818 55 77

www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Besinnungsweg für alle Generationen

Donnerstag, 6. März ab 8.00 Uhr bis Freitag, 7. März 15.00 Uhr, kath. Kirche

Sie sind eingeladen, den Besinnungsweg zum Thema «Einpacken – Auspacken – und jetzt?» in unserer Kirche zu besuchen. Er bietet die Gelegenheit, sich bei verschiedenen Stationen mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen und ist eine Einladung, sich bewusst Zeit zu nehmen, um über die Beziehungen zu anderen Menschen und sich selbst nachzudenken. Er ist ein Geschenk, um gestärkt und befreit wieder in den Alltag zurückzukehren.



Alle sind herzlich willkommen, die Kirche ist tagsüber offen und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sternstunde «Frühlingsgefühle»

Mittwoch, 12. März, 14 – 16 Uhr, Unterkirche



Wir laden die Schüler:innen der 1.–6. Klasse zur nächsten Sternstunde ein. Die Flyer dazu werden im Religionsunterricht verteilt, damit sich die Kinder anmelden können. Ich freue mich auf viele begeisterte Kinder.

Mirjam Rippstein,
Katechetin

Taufgelübdeerneuerung

Am Sonntag, 23. Februar trafen sich die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern in der Kirche. Mit einem interessanten Workshop bereitete Mirjam Rippstein die Kinder auf die Taufgelübdeerneuerung vor. Mit viel Begeisterung absolvierten sie zusammen mit den Eltern den vorbereiteten Postenlauf durch die Kirche. Im anschliessenden Familiengottesdienst durften die Kinder ihre mitgebrachte Taufkerze an der Osterkerze entzünden und sagten «Ja» zur Aufnahme in die christliche Gemeinschaft. Herzlichen Dank an Mirjam Rippstein für den sehr schön gestalteten Gottesdienst mit Lesen und Singen. Auch den Kindern und Eltern gebührt ein Dankeschön für das tolle Mitmachen. Möge das Licht der Kerze den Kindern den Weg zur Erstkommunion und durch das ganze Leben leuchten.

Zum Vormerken: Suppentag

Sonntag, 30. März, ab 12 Uhr, Unterkirche



Im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr lädt der Pfarreirat zum traditionellen Suppenzmittag

in die Unterkirche ein. Es erwartet Sie eine mit viel Liebe zubereitete und reichhaltige Suppe und ein feines Kuchenbuffet. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.



AGENDA

- **Mittwoch, 12. März, 16.30 – 18.30 Uhr**
Bücherstube im Haus der Begegnung

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 7. Februar Hedwig Locher in ihrem 92. Lebensjahr und am 13. Februar Theresia Hagmann in ihrem 98. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihnen und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Jahrzeiten

SO 9.3. 9.30 Uhr Alfred Dörfli
SA 15.3. 18.00 Uhr Alois und Anna Bitterli-Blotzer

Winznau

St. Karl Borromäus

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau
Koordinatorin: Regina von Felten
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Tel. 062 295 39 28
Tel. 079 773 58 82

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Besinnungsweg 2025

Samstag, 8. März ab 16 Uhr bis Donnerstag, 13. März, 15 Uhr, Kirche Winznau

Einpacken – Auspacken – Und Jetzt? Ein Weg zu Dir – Ein Weg zur Versöhnung für alle Generationen

Chile mit Chind

Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr, Pfarrsaal

Das Vorbereitungsteam von Chile mit Chind freut sich, viele Eltern oder Grosseltern mit den kleinen Kindern zur Feier mit dem Thema «Der Regenbogenfisch» begrüßen zu dürfen.

Carpe diem – Pflücke den Tag

Montag, 10. März, 9 Uhr, Kirche Winznau

Wir feiern zusammen eine kurze Wortfeier gestaltet als thematischer Impuls und als Start in die neue Woche.

Gschwellti-Obe

Freitag, 21. März, 19 Uhr, Pfarrsaal

Die Frauengemeinschaft Winznau lädt alle zu einem gemütlichen Abend bei Gschwellti und Käse ein. Jede Person bringt 150 - 200 gr. Käse mit, der mit dem Anfangsbuchstaben seines Vornamens beginnt. Dazu gibt es Gschwellti, Salat, feine «Sösseli», Butter, Konfi.

Kostenbeitrag: 10 Fr. (inkl. Getränke, Buffet und kl. Dessert). Bitte anmelden bis am Mittwoch, 19.3. bei Regina von Felten, 062 295 07 13 oder reginonfelten@yetnet.ch.

Frauengemeinschaft Winznau

Musik & Lyrik

Konzert im Winznauer Pfarrsaal
Freitag, 28. März, 19.30 Uhr

menoPIÜ nennt sich das Ensemble, wenigerMEHR. Musik und pointierte Texte an einem Frühlingsabend, zum Geniessen, zum Ausspannen.

Der Name des Ensembles ist immer auch Programm: Mal mehr, mal weniger SpielerInnen, sehr viele oder lediglich zwei Instrumente, mehr oder weniger alt ... oder modern ...

Die fünf MusikerInnen werden rund 15 verschiedene Instrumente bedienen, die stilistische Bandbreite reicht von der Barockzeit (J.S.Bach, J.H.Schmelzer) bis ins 20. Jahrhundert (B. Britten, A. Pärt).

Und vor allem: Mit Andreas Friedli haben wir einen Autor «im Boot», der mit seinen tiefgründigen, originellen (und kurzen) Texten eine besondere Farbe ins rund fünfviertel-stündige Programm bringt.

Kollekte beim Ausgang

Tauferinnerungsfeier



Am Samstag, 22. Februar, waren all jene Familien aus Winznau eingeladen, welche ihre Kinder in den Jahren 2021 – 2024 getauft haben. Als Erinnerung haben die Eltern für ihre Taufkinder jeweils einen Holzfisch bemalt,

welcher seitdem in einem Fischernetz in unserer Kirche aufgehängt war.

In einer Feier gestaltet von Father Dominic und Brigitt von Arx wurden die Erinnerungen an die Taufe nochmals belebt und jedes Einzelne erhielt einen persönlichen Zuspruch auf seinen Weg. Nach dem Segen durften die Kinder ihren Fisch mit nach Hause nehmen.

Die Tauferinnerungsfeier endete bei Kaffee und Zopf im Pfarrsaal. Hier bestand die Möglichkeit zum Austausch und gemütlichen Zusammensein.

Brigitt von Arx

AGENDA

- **Mittwoch, 12. März, 14 Uhr**
Sternstunde im Pfarrsaal mit Denise Haas
- **Donnerstag, 20. März, 19 Uhr**
Strick-Treff im Pfarrsaal, FG Winznau
- **Samstag, 29. März, 18 Uhr**
Jubilare, Kirche Winznau



Jahrzeiten

SO 16.3. 9.30 Uhr Jacqueline Huber, Verena Nebiker-Berchtold, Martha und Gottlieb Schenker-Mazenauer

Lostorf

St. Martin

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf Tel. 062 298 11 32
Koordinatorin: Daniela Bühlmann Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Sibylle Appert, MI 9–11 Uhr und 14–16 Uhr, DO 9–11 Uhr

www.pr-goesgen.ch/lostorf
daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Versöhnungsweg 2025

Der diesjährige Versöhnungsweg steht unter dem Motto «einpacken-auspacken- und jetzt». Jeden Tag packen wir sinnbildlich sehr viel in unseren Lebensrucksack. Gutes, weniger Gutes und auch Schlechtes, was wir gerne wieder loswerden möchten. Falsches Verhalten, Streit, Wut und vieles mehr machen unseren Rucksack schwer. Darum ist Versöhnung für uns alle wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, neu zu beginnen. Auf dem Versöhnungsweg kann dies erlebt werden. Sie werden dabei von Besinnungsstation zu Besinnungsstation geführt. Diese verschiedenen Stationen helfen, sich mit dem eigenen Leben auseinander zu setzen und über die Beziehung zu anderen Menschen, zu Gott und sich selbst nachzudenken. Der Versöhnungsweg ist eine Möglichkeit, Versöhnung auf eine wohlthuende, aufrichtende Art zu erfahren und durch das Versöhnungsgespräch und die Lossprechung das Heilende und Befreiende zu erleben.



Die 4. Klässler begehen mit ihren Begleitpersonen am 21. oder 22. März den Versöhnungsweg im Sigristenhaus, Martinskeller und in der Kirche.

Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Samstag, **22. März um 18:00 Uhr** einen Dankgottesdienst. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Ich freue mich auf die Begegnung.

Gudrun Schröder

Besinnungsweg für alle Generationen

Vom 22. März, 16 Uhr bis 27. März, 15 Uhr kann in Lostorf der Besinnungsweg besucht werden. Das Thema lautet: «einpacken-auspacken- und jetzt». Der Besinnungsweg beginnt in der Kirche und ist

dort mit Zahlen markiert. Es braucht keine Anmeldung. Herzliche Einladung.

Fastensuppenzmittag

Sonntag, 16. März, 12 Uhr Sigristenhaus

Der Pfarreirat lädt im Anschluss an den Gottesdienst zur traditionellen Fastensuppe ins Sigristenhaus ein. Serviert wird eine schmackhafte Suppe mit Brot und zum Dessert Kaffee und Kuchen. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenaktion zugute. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher:innen. Wir bieten auch «Suppe to go» an. Becher sind vorhanden. Wenn Sie mehr Suppe mitnehmen möchten, bringen Sie dafür einen geeigneten Behälter mit.



Haben Sie Lust am Gemüserüsten mitzuhelfen? Dann kommen Sie am Freitag, 14. März um 13.30 Uhr ins Sigristenhaus. Bitte Rüstzeug mitbringen.

Palmen und Palmsträusschen binden

Samstag, 12. April, 13.30 Uhr im Pfarrhof Lostorf



Wir laden Sie ein in Gemeinschaft Palmen oder Palmsträusschen zu binden.

Das Material für die Palmen (Buchs, Thuja, Früchte, Bänder) ist vorhanden. Wir

bitten um Mitnahme von Gartenhandschuhen und Baumschere.

Rückblick Taufgelübde Erneuerung

Der Bericht und das Foto sind auf der Homepage unter «News» ersichtlich.

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Die Reservierung einer grossen oder kleinen Palme teilen Sie dem Pfarresekretariat bis spätestens Dienstag, 25. März mit: Tel. 062 298 11 32 oder per Mail sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

AGENDA

- **Mittwoch, 12. März, 19.00 Uhr**
Friedensgebet
- **Freitag, 14. März, 13.30 Uhr**
Gemüse rüsten im Sigristenhaus
- **Mittwoch, 19. März, 19.00 Uhr**
Friedensgebet
- **Freitag, 21. März ab 15.00 Uhr**
Versöhnungsweg für die 4. Klasse

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinschaft sind verstorben:
09. Februar Myrta Ulrich im Alter von 93 Jahren
und 14. Februar Jan André Brügger im Alter von 24 Jahren

Gott schenke ihnen seine Freude und den Angehörigen Trost in der christlichen Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Dreissigster

SO 16.3. 11.00 Uhr Dreissigster für Antonio Fulginiti

Erstjahrzeit

SA 8.3. 18.00 Uhr Erstjahrzeit für Bertha Coray

Jahrzeiten

SA 8.3. 18.00 Uhr Charlotte von Felten-von Däniken

SO 16.3. 11.00 Uhr Bertha Guldimann, Rudolf Seckler

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarrleitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen Tel. 062 298 31 55
Koordinatorin: Ruth Meier Tel. 079 729 87 39
Sekretariat: Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr

www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
ruth.meier@pr-goesgen.ch
sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Mitenandtag mit Suppen-Zmittag

Sonntag, 9. März, 12.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus



Nach dem ökumenischen Familiengottesdienst um 11 Uhr in der kath. Kirche findet anschliessend das Suppen-Zmittag mit Kaffee und Kuchen im ref. Kirchgemeindehaus statt. Der Reinerlös geht an Brot für alle und an die Fastenaktion. Herzlich willkommen.

Besinnungsweg im Pastoralraum Ein Weg zu Dir – Ein Weg zur Versöhnung

Dieser Besinnungsweg mit dem Thema «Einpacken – Auspacken – Und jetzt?» mit frei wählbaren Stationen ist vom 5. März bis 3. April nacheinander in

unseren Kirchen im Pastoralraum zum freien Begehen eingerichtet. Er ist für alle Generationen gestaltet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.pr-goesgen.ch.

Basteln der Heimosterkerzen



Für Jung und Alt, die Freude haben am kreativen Tun: Mittwoch, 26. März von 14 bis 17 Uhr und Donnerstag, 27. März ab 18 Uhr im Pfarreisäli an der Hauptstrasse 25, mit freiem Kommen und Gehen.

Philatelie Sammlung für das Justinuswerk

Auch Sie können helfen! Zugunsten des Justinuswerkes in Fribourg, Schweiz, nimmt Regina

Eng, Tel. 062 298 21 69 folgende Objekte entgegen: Briefmarken aller Länder, ganze Briefumschläge, alte und neue Ansichtskarten, auch Kitschkarten, Gratulationskarten, Medaillen, Medaillons, alte Münzen und ähnliches.

Der Erlös geht vollumfänglich an Studierende aus der dritten Welt.

AGENDA

- **Montag, 10. & 17. März, 14 – 16 Uhr**
Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- **Freitag, 14. März, 19 Uhr**
Generalversammlung Frauenforum
- **Dienstag, 18. März, 14 – 17 Uhr**
Spielnachmittag, Restaurant Kreuz

Taufe

Am Sonntag, 16. März im Gottesdienst um 9.30 Uhr wird Leandro Meier, Sohn von Manuel und Nicole Meier-Wittmer durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen dem Taufkind und seiner Familie Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Eine Suppe zum Träumen und Teilen

Am **Samstag, 15. März** findet in Däniken ein familienpastoraler Anlass statt. Gemeinsam mit den Schüler:innen werden wir uns mit dem Thema **Teilen** und ausreichend essen können befassen.

Dabei werden wir schauen, wer dieses Glück nicht hat und was das für ihr Leben und ihre Zukunft bedeutet.

Alle Familien haben eine Einladung bekommen. Anschliessend, um **18:00 Uhr**, findet in der kath. Kirche Däniken eine Familienfeier statt mit Suppenessen. Zur Familienfeier und zum Suppenessen ist die ganze Familie herzlich eingeladen.

Das Katecheseteam



Impression:

Hungertuch: das grosse Fressen 2025

Das neue «Hungertuch» wurde von der Künstlerin Konstanze Trommel gestaltet.

Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein «Erdenbrot». Die Künstlerin sagt dazu: «Beides ist für die Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot. Jedoch – Messer und Gabel liegen neben dem Erdenbrot bereit, um es zu verzehren. Das Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde.» Diese Überlegungen führen zu folgenden Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt, und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt, und wessen Zukunft wird gefressen?

Quelle: <https://materialien.sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/hungertuch/>

Die diesjährige Fastenaktion ist für das Projekt «Recht auf Gesundheit und Gleichstellung» in Nepal bestimmt. Frauen und Kastenlose werden in Nepal immer noch stark diskriminiert. Trotz einigen Zwischenerfolgen im Engagement für ihre Rechte, ist die Arbeit noch lange nicht getan.

Dieses Projekt thematisiert auch die Gleichberechtigung oder die weit verbreiteten Kinderheiraten. Der Fastenkalender ist durch die Fasten und Passionszeit unter dem Leitwort: «Hunger frisst Zukunft» zu empfehlen. Weitere Unterlagen zur Fastenaktion liegen in den Kirchen zum Mitnehmen auf.

Värsli-Ziit für Kinder ab 6 Monaten bis 3 Jahre Ältere Geschwister sind natürlich auch willkommen
Fingervärsli, Liedli, Streichelspieli und Knierleiter mit Ursula Beck-Gilgen

Mittwoch, 19. März 2025 um 15.00 Uhr im Saal der reformierten Kirche Däniken
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Sirup, Kaffee und Kuchen.

Herzliche Einladung an alle Eltern, Grosseltern, Gottis Göttis... mit ihren Kindern.
Auskunft: Ursula Beck 079 194 62 19



Bild zur Verfügung gestellt.

Einblicke in das Leben im Himalaya

Rob Lewis und Sophia Fromm stellen Nepal vor. Der bekannte Berner Fotograf und Filmemacher Rob Lewis ist ein Kenner des Himalaya-Gebiets. Er hat dieses Land oft bereist, hat zwei Bildbände über Nepal herausgebracht und hat vor über zehn Jahren das Patenschaftsprojekt Janma mit einem Freund gegründet, das die Mütter- und Kindersterblichkeit bekämpft. Gemeinsam mit seiner Partnerin Sophia Fromm engagiert er sich für das Schweizer Hilfswerk, das zwischenzeitlich als Teil der Fondation Nicole Niquille geführt wird und vor Ort ein Spital betreibt.

Nepal steht dieses Jahr im Fokus von 'Fastenaktion' in unserem Pastoralraum. So liegt es nahe, zu diesem Abend einzuladen, an dem Rob Lewis seine fantastischen Bilder zeigt und Sophia Fromm von ihren Erfahrungen 'auf dem Dach der Welt' berichtet. Herzliche Einladung!

Pfarrheim Schönenwerd, Schmiedengasse 49 (bei der kath. Kirche Schönenwerd)
Freitag, 21. März 2025, 19.00 Uhr
Ohne Voranmeldung



Bild: Monika Häfliger

Chinderfiir mit einer «Fisch» Geschichte im Anschluss gemeinsame Fastensuppe

Am **Sonntag, 9. März um 11 Uhr** feiern wir einen ökum. Familiengottesdienst im **reformierten Kirchgemeindehaus** in Schönenwerd.

Im Anschluss geniessen wir eine feine Fastensuppe. Familien aus dem ganzen Pastoralraum sind herzlich eingeladen.

Verabschiedung Mario Lovric

Lieber Mario

Wir danken dir ganz herzlich für deine langjährige Tätigkeit im Bereich Jugendarbeit in unserem Pastoralraum. Dein Talent im Umgang mit Kindern und Jugendlichen war für alle spürbar. Du hast unzählige junge Menschen auf ihrem christlichen Weg begleitet und unterstützt, dies haben wir sehr geschätzt. In Dulliken wirst du weiterhin als Katechet tätig bleiben. Wir wünschen Dir und der ganzen Familie alles Gute und viel Freude und Erfüllung auf deinem weiteren Lebensweg.

*Nicole Lambelet, Leitungsassistentin,
im Namen des Seelsorgeteams
und Franz Schenker, im Namen des
Zweckverbandes Pastoralraum
Niederamt*

Raumpfleger/in für das Pfarramt Gretzenbach (öffentliche Räume) und einen/eine Abwart/in für die Kirche Gretzenbach

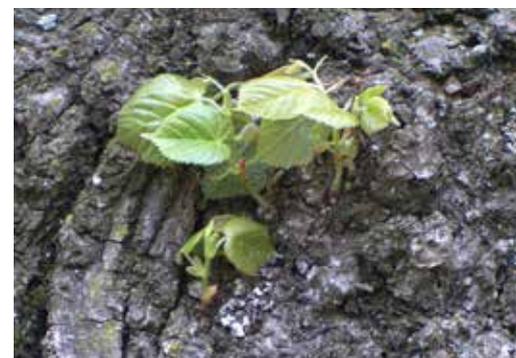
Die Büros im Parterre vom Pfarramt reinigen Sie ein Mal pro Woche. Jährlicher Zeitaufwand 50 bis 60 Stunden. In der Kirche fallen wöchentlich verschiedene Reinigungsarbeiten im Kirchenschiff, auf der Empore und in der Sakristei an.

Jährlicher Zeitaufwand 100 bis 120 Stunden. Sie erledigen die Reinigungsarbeiten selbstständig.

Stellenantritt sofort oder nach Vereinbarung
Besoldungs- und Anstellungsbedingungen richten sich nach unserer Dienst- und Gehaltsordnung.

Sind Sie eine zuverlässige Person und haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, an den Kirchgemeindepräsidenten, Franz-Xaver Schenker, Wolfackerstrasse 12, 4658 Däniken, Telefon 079 208 46 08 oder franzx.schenker@bluewin.ch. Weitere Auskünfte erhalten Sie an gleicher Adresse.

Der Kirchgemeinderat



Dulliken

St. Wendelin

Freitag, 7. März – Weltgebetstag

09.00 Weltgebetstag mit der ökum. Frauengruppe in der kath. Kirche Dulliken

Samstag, 8. März – 1. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Jahrzeit für Max und Thérèse Schenker-
Maradan, Walter Meier-Frey
Kollekte: Lourdes Pilgerverein

Sonntag, 9. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 10. März

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. März

09.30 ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Donnerstag, 13. März

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)
19.30 Andacht (kroatische Mission)

Freitag, 14. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Sonntag, 16. März – 2. Fastensonntag

09.45 Wort- und Kommunionfeier mit Peter Fromm
Kollekte: oeku – Kirche und Umwelt
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 17. März

17.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. März

09.30 röm.-kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Kaplan Jobin

Mittwoch, 19. März

09.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Donnerstag, 20. März

19.00 Rosenkranzgebet (kroatische Mission)
19.30 Andacht (kroatische Mission)

Freitag, 21. März

18.45 Kreuzwegandacht (kroatische Mission)

Walterswil

St. Josef

Sonntag, 9. März - 1. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
mit Ascheauflegung
JZ für Rosa und Paul Müller-Spielmann
JZ für Margrit und Walter Schenker-Thommen
JZ für Moritz Morach
Kollekte: Kinderspitex

Sonntag, 16. März

Patrozinium St. Josef «Gemeinsam Feiern» Pfarreien Walterswil und Däniken

10.15 Festgottesdienst in Däniken
JZ für Anni und Herbert Allenbach-Rippstein
Musikalische Gestaltung mit der ökumenischen Chorgemeinschaft
Im Anschluss gemeinsames Apéro gestaltet und organisiert von den Pfarreiräten Walterswil und Däniken.
Kollekte: Shishur Asha

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Freitag, 7. März

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

09.00 Weltgebetstag in Dulliken
19.00 Weltgebetstag in Gretzenbach
19.30 Weltgebetstag in Walterswil

Samstag, 8. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
18.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin
Kollekte: Kinderspitex

Sonntag, 9. März – 1. Fastensonntag mit Chinderfiir und Fastensuppe

11.00 ökum. Familiengottesdienst im ev.-ref. Kirchgemeindehaus mit Daniel Müller, Joachim Köhn, und dem Chinderfiir-Team.
Im Anschluss gemeinsame Fastensuppe.
Kollekte: Fastenaktion – Brot für alle – Partner sein

Freitag, 14. März

10.00 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Kaplan Jobin

Samstag, 15. März

16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Einladung Gottesdienst im Pastoralraum
18.00 Familiengottesdienst in Däniken

Sonntag, 16. März

Einladung Gottesdienste im Pastoralraum

09.45 Wortgottesdienst in Dulliken
10.15 Patrozinium in Däniken
Die Jahrzeiten werden am Sonntag, 23. März gehalten.

Gretzenbach

Peter und Paul

Freitag, 7. März

Weltgebetstag «Cook Inseln»

19.00 ökum. Gottesdienst mit dem Weltgebetstagsteam

Pastoralraumgottesdienst

Samstag, 8. März

17.30 in Dulliken oder
18.00 in Schönenwerd
Siehe unter der entsprechenden Pfarrei.

Donnerstag, 13. März

19.00 ökumenische Abendandacht
siehe unter Gretzenbach

Pastoralraumgottesdienste in Däniken

Samstag, 15. März

18.00 Familiengottesdienst mit Andrea Moser
siehe Pastoralraumseite.

Sonntag, 16. März

10.15 Patrozinium St. Josef von Walterswil und Däniken – gefeiert in der kath. Kirche in Däniken

Däniken

St. Josef

Freitag, 7. März

17.00 Anbetung im Anschluss um 17.30 Uhr beten wir den Rosenkranz

Weltgebetstag «Cook Inseln» in der Kirche Gretzenbach

Freitag, 7. März

19.00 ökum. Gottesdienst mit dem Weltgebetstagsteam

Pastoralraumgottesdienste

Samstag, 8. März

17.30 in Dulliken oder
18.00 in Schönenwerd
Siehe unter der entsprechenden Pfarrei.

Mittwoch, 12. März

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Freitag, 14. März

17.30 Rosenkranz

Familienfeier, Samstag, 15. März

18.00 Familienfeier Andrea Moser und Katechese-
team, mitgestaltet von den Schulkindern
Siehe Pastoralraumseite

Sonntag, 16. März

Patrozinium St. Josef «Gemeinsam Feiern» Pfarreien Walterswil und Däniken

10.15 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Michel Comby
JZ für Marie Schibler
JZ für Anni und Herbert Allenbach-Rippstein
Musikalische Gestaltung mit der ökumenischen Chorgemeinschaft
Im Anschluss gemeinsames Apéro gestaltet und organisiert von den Pfarreiräten
Walterswil und Däniken.

Kollekte: Shishur Asha

Mittwoch, 19. März

08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung ad interim Edith Rey Kühntopf
Regionalverantwortliche

Leitungsassistentin Nicole Lambelet, 078 684 02 50
pr-sekretariat@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Jobin John Vaipumepurath
062 849 15 51,
jobin@niederamtsued.ch

Josef Schenker
j.schenker@niederamtsued.ch

Mitarbeitende Seelsorger Peter Fromm
p.fromm@niederamtsued.ch

Joachim Köhn
j.koehn@niederamtsued.ch

**Seelsorge Haus
im Park Schönenwerd** Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

**Fachverantwortung
Katechese** Andrea Moser, 079 554 79 68
a.moser@niederamtsued.ch

**Jugendarbeit/
Firmweg 17+** Joachim Köhn
j.koehn@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 8.30–11.30+14.00–16.30,
Do 8.30–11.30
Reservierungen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarreizentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Die Unterlagen zur ökumenischen Fastenzeitkampagne 2025 werden Ihnen mit diesem Pfarrblatt zugestellt. Der Fastenkalender ist durch die Fasten- und Passionszeit unter dem Leitwort: «Hunger frisst Zukunft» zu empfehlen. Weitere Unterlagen zur Fastenaktion liegen in der Kirche zum Mitnehmen auf.



Seniorentage vom 2. bis 5. Juni 2025 am Schwarzsee, Fribourg

Geplant sind interessante Wanderungen, gemütliche Spaziergänge, miteinander Essen und Trinken, Spielen und Singen, Besinnung und thematische Impulse mit Trudy Wey und Peter Fromm. Programme liegen in den Kirchen zum Mitnehmen auf.

Orgelklänge erleben – Dienstag, 06. Mai 2025

Eine kleine Orgelreise ins schöne Graubünden unter der fachkundigen Führung von Organist Brunetto Haueter in Begleitung von Joachim Köhn bietet spannende Einblicke in die Kunst der Orgelmusik der Kirchen in Praden, Tschierschen und der Regula- und Martinskirche in Chur. Programme liegen in den Kirchen zum Mitnehmen auf.

Pfarreistatistik 2024

Im Taufbuch wurden 14 Taufen eingetragen. Die Erstkommunion haben 10 Kinder empfangen. Zwei Jugendliche haben aus unserer Pfarrei die Firmung erhalten. Es gab keine Trauung. 24 Mitchristen aus unserer Pfarrei sind verstorben.

Einladung zum Racletteabend
Mittwoch, 12. März
18.30 Uhr im kath. Pfarreizentrum



Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend
Anmeldung bis am Montag, 10. März 2025
carolinechristen@bluewin.ch oder
079 358 94 71
Unkostenbeitrag Fr.10.–

AGENDA

- Dienstag, 11. März, 09.15 – 11.45 Uhr Blockunterricht der 5. + 6. Klasse**
Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin/des Katecheten
- Dienstag, 18. März, 18.00 Uhr**
Pfarreiratssitzung im Obergeschoss der kath. Kirche
- Mittwoch, 19. März, 09.15 – 11.45 Uhr Blockunterricht der 3. + 4. Klasse**
Treffpunkt gemäss Mitteilung der Katechetin
- Freitag, 21. März, 19.30 Uhr**
Firmweg: Besuch des Firmspenders im Pfarreizentrum Dulliken

Korrigendum

Berichtigung der Ausschreibung der kommunalen Erneuerungswahlen 2025 für den Kirchgemeinderat und den Kirchgemeindepäsidenten in Ausgabe Nr. 5: Das Gremium besteht aus einem **5-köpfigen** Kirchgemeinderat.

Das Pfarreisekretariat ist ferienhalber **ab Dienstag, 18. Februar bis Freitag, 14. März** nicht besetzt, **ausser am Donnerstag, 06. und 13. März von 8.30 bis 11.30.**

Notfallnummer Seelsorge: 062 849 15 51
Reservierungen Pfarreizentrum: 076 235 28 30
Weitere dringende Infos: 078 684 02 50 oder 078 743 72 13

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Fastenaktionsunterlagen

Den Fastenaktionsbrief finden Sie als Beilage in diesem Pfarrblatt.

Die Fastenkalender liegen in unserer Kirche auf bzw. können im Sekretariat bestellt werden (062 849 11 77, schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Fastensuppe

Sonntag, 9. März, 11.00 Uhr im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Es sind alle herzlich willkommen zu unserer Fastensuppe, bei der wir unsere lokale Gemeinschaft pflegen und stärken. Vor dem gemeinsamen Suppenessen findet ein **Gottesdienst mit einer Chinderfiir** statt. Der diesjährige Erlös und die Spenden gehen zu Gunsten «Fastenaktion – Brot für alle - Partner sein». *Siehe auch Pastoralraumseite*

Voranzeigen:

Krankensalbungsgottesdienst

Samstag, 23. März, 10.30 Uhr,
in unserer Kirche, ohne Anmeldung

Palmen basteln

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 12. April, um 9.00 Uhr** rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Anmeldung zum Anfertigen der Palmen:

Zum Beschaffen der Tännchen und für das abschliessende Würstebrot am Feuer benötigen wir eine **Anmeldung** ans Pfarreisekretariat **bis**

Dienstag, 1. April: 062 849 11 77,

schoenenwerd@niederamtsued.ch).

Die 1. und 2. Klässler werden eingeladen zum Palmsträusschen binden, Anmeldungen werden per Post versendet.

Haus- und Krankenkommunion in der Fastenzeit

Am Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen – die Zeit der Vorbereitung auf das große Fest der Auferstehung: Ostern. Von Jesus lesen wir in der Hl. Schrift, dass er besonders die Kranken und Schwachen segnet. Er sucht ihre Gemeinschaft, will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Schon seit den Anfängen der Kirche ist es Brauch, alten und kranken Menschen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können, die Hl. Kommunion als Stärkung nach Hause zu bringen. Sie sind dann nicht nur mit Jesus Christus verbunden, sondern auch mit der Gemeinde, die Eucharistie feiert.

Gerade in Krankheit, Alleinsein und bei eingeschränkter Mobilität kann die Hl. Kommunion als Zeichen der Nähe Gottes eine besondere Stärkung sein. Das Gespräch, das gemeinsame Beten und Feiern bieten eine kleine Insel im Alltag und ermöglichen Ihnen den Kontakt zur Pfarrei zu halten. **Wir bringen Ihnen die Hl. Kommunion gerne nach Hause**, wenn Sie aufgrund einer Erkrankung oder Ihres Alters nicht am Gottesdienst in einer unserer Kirchen teilnehmen können.

Wenn Sie die Hauskommunion wünschen oder jemanden kennen, der die Krankenkommunion wünscht, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro

oder nehmen Sie mit unserem Kaplan Kontakt auf.

Pfarrbüro: 062 849 11 77

Kaplan Jobin: 062 849 15 51

Pfarreistatistik 2024

Im Taufbuch wurden 4 Taufen eingetragen. Die Erstkommunion haben 13 Kinder empfangen. 4 Jugendliche haben im Rahmen der Pastoralraumfirmung die Firmung gefeiert. 15 Mitchristen unserer Pfarrei sind verstorben. 42 Kirchenglieder waren zu verzeichnen. Ende 2024 waren 1078 Personen registriert.

Aus dem Sekretariat

In den Wochen 9, 10 und 11 (24. Februar bis 14. März) ist das Sekretariat nur jeweils am **Dienstag, 8.30 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr** geöffnet. Wir wünschen allen eine schöne Zeit.

Sekretariats-Team

Einblicke in das Leben im Himalaya

Am **Freitag, 21. März 2025 um 19 Uhr** laden wir Sie herzlich zu einem interessanten Diaabend mit Rob Lewis und Sophia Fromm ein. Der Anlass findet im Pfarreiheim (bei der kath. Kirche Schönenwerd) statt.

Wir freuen uns auf Sie...

Nähere Informationen entnehmen Sie auf der Pastoralraumseite.

Herzlichen Dank an den Pfarreirat Schönenwerd, der diesen Anlass tatkräftig unterstützt.

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Nicole Lambelet
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Wir trauern um:

Am 13. Februar ist **Theresia Maria Hagmann-Studer** aus Däniken im Alter von 98 Jahren verstorben. Beisetzung im engsten Familienkreis.
Dreissigster: Sonntag, 23. März um 9 Uhr

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich
und sprach: Komm heim.*



Wir laden ein zur ökumenischen Abendandacht zum Thema Begegnungen

Donnerstag, 13. März 2025 um 19.00 Uhr
Die Abendandacht richtet sich an Frauen, alle weiteren Interessierten sind jedoch herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine besinnliche Andacht und im Anschluss auf ein gemütliches Beisammensein im Römersaal. Daniel Müller, Maja Friker, Grazyna Küpfer und Rita Steiner-Lippuner

Wer gerne abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchte, kann sich beim Vorbereitungssteam melden. (062 849 73 58)

Seniorenanlass in Gretzenbach

Am *Dienstag, 18. März um 13.30 Uhr* Einladung zum gemeinsamen Jassplausch im Römersaal Gretzenbach. Viel Vergnügen. *Einladungen wurden verschickt.*

Liedli, Värslì, Sprüchli mit Ursula Beck

Am *Mittwoch, 19. März um 15 Uhr* im reformierten Kirchensaal in Däniken. *siehe Pastoralraumseite*

Seniorenachmittag in Däniken

Am *Mittwoch, 19. März um 14.30 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich in den kath. Pfarrsaal eingeladen. Wir spielen **Lotto** und hoffen auf einen Preis!
Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag.
das ökum. Seniorenteam



Bild Patrozinium Walterswil 2024

«Gemeinsam feiern» Walterswil und Däniken Patrozinium St. Josef

Am *Sonntag 16. März, um 10.15 Uhr* feiern wir das Patrozinium St. Josef in der kath. Kirche Däniken. Die Kirchen in Walterswil und Däniken haben beide den Schutzpatron St. Josef. Musikalische Gestaltung mit der ök. Chorgemeinschaft Däniken unter der Leitung von Roland Basler. An der Orgel spielt Urs Kuster. Im Anschluss sind alle zu einem feinen Apéro herzlich eingeladen. Ein grosses Merci unseren beiden

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Ursula Jäggi, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch: 8.30–11.00 Uhr und
14–16.30 Uhr
Freitag: 8.30–11.00 Uhr

Zum Gedenken

Am *11. Februar* ist **Frau Gertrud Widmer-Waller** im 88. Lebensjahr verstorben. Gott schenke ihr den ewigen Frieden. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Ökumenischer Weltgebetstag

Wir feiern den Weltgebetstag am *Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr*, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Die Fastenzeit hat an Aschermittwoch, am 3. März begonnen. Es sind 40 Tage der Besinnung und der Umkehr und auf die Vorbereitung auf die Karwoche und Ostern.

Zum Gottesdienst mit Ascheauflegung am *ersten Fastensonntag, 9. März, um 09.00 Uhr*, sind Sie herzlich eingeladen.

Fastensuppen-Angebot im Pastoralraum siehe unter Däniken-Gretzenbach.

Minis gestalten Osterkerzen

Am *Mittwoch, 12. März um 14.00 Uhr*, im Pfarrhaus. Der motivierte Einsatz wird anschliessend mit einem Nachtessen belohnt.

«Gemeinsam feiern»

Pfarreien Walterswil und Däniken

Am *Sonntag 16. März, um 10.15 Uhr*, feiern wir das Patrozinium St. Josef in der kath. Kirche Däniken. Die Kirchen in Walterswil und Däniken haben beide den Schutzpatron St. Josef.

Musikalische Gestaltung mit der ökum. Chorgemeinschaft Däniken unter der Leitung von Roland Basler. An der Orgel spielt Urs Kuster.

Im Anschluss sind alle zu einem feinen Apéro herzlich eingeladen. Ein grosses Merci unseren beiden Pfarreiräten für die Organisation des Apéros und allen fleissigen Helfer*innen aus Walterswil und Däniken.

Falls Sie einen Fahrdienst nach Däniken benötigen, melden sie sich bitte bei Margrith Kupferschmid. Tel. Nr. 079 563 56 28.

Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag findet am *Diens- tag, 18. März, um 14.00 Uhr*, im Pfarrhaus statt.

Orgelreise

am Dienstag 6. Mai 2025

führt ins schöne Graubünden unter fachkundiger

Pfarreiräten für die Organisation des Apéros und allen fleissigen Helfern aus Walterswil und Däniken. Selbstverständlich sind auch alle Gretzenbacher Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Hinweis:

Stelleninserat Raumpfleger:in/Abwart
siehe auf der Pastoralraumseite

Solidaritätsaktion für alle Generationen

FASTENSUPPEN IN GRETZENBACH

Am *Freitag, 14. März, 21. März, 28. März und 4. April* treffen wir uns um 12 Uhr in der Kirche zu einer kurzen Besinnung. Anschliessend essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fastensuppe. Auf den Tischen stehen Kässeli. Gedacht ist, dass ein Betrag (ca. Fr. 5.-) gespendet wird. Die Spenden unterstützen Projekte von «Gretzenbach teilt». Vielen Dank.
Abendfastensuppe am 11. April um 19 Uhr.
Ohne Voranmeldung

FASTENSUPPEN IN DÄNIKEN

Am *Freitag, 14. März und 28. März* treffen wir uns um 12 Uhr im Pfarrsaal Däniken zu einer feinen Fastensuppe. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert. Buchstabensuppe wird ebenfalls serviert. Kässeli stehen auf den Tischen. Ihre Spenden unterstützen Projekte von Fastenaktion «**Recht auf Gesundheit und Gleichstellung in Nepal**».
Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an: daeniken@niederamtsued.ch, mit Anmeldezettel (finden Sie im Schriftenstand der Kirche) Briefkasten Pfarramt oder greifen Sie zum Telefon... 062 291 13 05 (Mo und Do 9.00 bis 11.30 Uhr)

Führung von Brunetto Haueter in Begleitung von Joachim Köhn.

Anmeldung: bis Dienstag, 1. April 2025

Seniorentage am Schwarzsee vom 2.-5. Juni 2025

mit Trudy Wey und Peter Fromm

Anmeldung: bis spätestens Ende März 2025

E-Mail: pr-sekretariat@niederamtsued.ch

Telefon: 078 684 02 50

Detaillierte Programme sind in der Kirche aufgelegt.

Am Samstag, 15. März, findet in Däniken ein familienpastoraler Anlass statt zum Thema «Eine Suppe zum Träumen und Teilen»

Gemeinsam mit den Schüler*innen der 1.-6. Klasse werden wir uns mit dem Thema Teilen und ausreichend essen befassen. Dabei werden wir schauen, wer dieses Glück nicht hat und was das für ihr Leben und ihre Zukunft bedeutet. Zur gemeinsamen Feier um 18.00 Uhr und zum Suppenessen sind alle herzlich eingeladen.

Aus der Region – für die Region

Die Zukunft der römisch-katholischen Kirche im Kanton Solothurn

«PEP to go» - Es geht nicht weiter wie bisher!

Im Jahr 2006 hat der damalige Bischof von Basel, Kurt Koch den Pastoralen Entwicklungsplan (PEP) lanciert. Er hat damit vielfältige Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse angestossen. Insbesondere die Errichtung der Pastoralräume basiert auf diesem Dokument. Mit Überlegungen zur Ausrichtung einer gemeinsamen Pastoral in einem grösseren Raum und der Bündelung von Ressourcen, personell und finanziell, konnten vielerorts neue Impulse gesetzt werden. Zu oft aber blieb die Neuausrichtung der Pastoral in den bisherigen Strukturen und Gewohnheiten gefangen. Viele Menschen haben unendlich viel Herzblut investiert, um lebendige Pfarreien und Pastoralräume aufzubauen. Dennoch blieben vielerorts mehr und mehr Menschen aus und zunehmend keimt die Frage auf: Wieso wenden sich die Menschen von der Kirche ab? Weshalb berührt die Botschaft des Evangeliums nicht mehr?

Weltkirche

Machen wir einen Sprung: Papst Franziskus hat im Jahr 2021 eine Synode «für eine synodale Kirche» ausgerufen und auf neuen Wegen Menschen eingeladen, sich zu äussern über Gemeinschaft und Partizipation in der Kirche, und was ihr Auftrag in der Welt ist. Vielleicht haben Sie sich im November 2021 an einer Gesprächsgruppe beteiligt und Ihre Anliegen und Sorgen zur Sprache gebracht. Die vielen Rückmeldungen wurden an einer ersten synodalen Versammlung des Bistums Basel bearbeitet und der schweizerischen Ebene zur Verfügung gestellt, so dass sie den Weg nach Rom fanden. Es begann ein langer Prozess auf nationaler, kontinentaler und weltweiter Ebene mit zwei Synoden in Rom im Oktober 2023 und 2024. Zum Abschluss der Synode 2024 hat Papst Franziskus das Dokument, das die Synode erarbeitet hatte, sofort in Kraft gesetzt.

Bistum Basel

Parallel zum Prozess, den der Papst angestossen hatte, rief Bischof Felix die Begleitgruppe synodaler Prozess im Bistum Basel ins Leben mit Mitgliedern aus dem Bischofsrat und aus den landeskirchlichen Gremien, sowie berufenen Mitgliedern. Diese Gruppe hütet seither Anliegen, die zur Sprache kommen, damit die Kirche im Bistum Basel Wege in eine Zukunft findet, die von vielen Menschen mitgestaltet und mitgetragen wird und auch inspiriert vom weltweiten synodalen Prozess.

Die Begleitgruppe hat eine zweite synodale Versammlung im September 2023 in Bern angestossen, wo sich gegen hundert Menschen, Freiwillige und Mitarbeitende aus Pastoralräumen und Kirchgemeinden, Landeskirchen und Bischofsrat mit dem Bischof trafen. Der Bischofsrat legte der Versammlung Überlegungen zu erwartenden Entwicklungen vor, die in der synodalen Versammlung zu pastoralen Wegweisern verdichtet wurden. Diese beiden Texte sind mit Reflexionen von Bischof Felix im Sommer 2024 als «PEP to go. Arbeitsinstrument für den Kulturwandel» veröffentlicht worden. Seither begleitet dieses Arbeitsinstrument viele Menschen in Gesprächen um die Zukunft der Pastoralräume und Kirchgemeinden, auch im Kanton Solothurn.

Kanton Solothurn

Im November 2024 waren die Leitungen der Pastoralräume, Präsidien von Kirchgemeinden und Zweckverbänden, Verantwortliche aus Missionen, Fachstellen und Gemeinschaften zu einem Impulsmorgen «PEP to go – Es geht nicht weiter wie bisher» eingeladen.

Ja, wie geht es weiter mit der römisch-katholischen Kirche im Kanton Solothurn – angesichts der Kirchenaustritte, der schwindenden Finanzen, des fehlenden Personals und der fehlenden Behördenmitglieder? Welche Zukunftsoptionen haben wir? Diese Fragen beschäftigen.

Was deutlich wurde in den Impulsen und Gesprächen: es ist nicht nur ein Strukturprozess, sondern mindestens so sehr ein Prozess, wie wir vertiefter lernen als Gläubige aufeinander zu hören und zu suchen, wie wir für die Botschaft Jesu in der Welt eintreten können. Es geht darum, nicht nur das zu sehen, was nicht mehr ist, sondern zu vertrauen, was unter neuen, anderen Bedingungen werden kann. Es bedeutet zu lernen, dass wir von vielem Abschied nehmen müssen, was uns lieb war. Gleichzeitig dürfen wir auf die Kraft des Heiligen Geistes vertrauen, der uns hinaus ins Weite führt, auf grünen Auen lagern lässt und uns Lebenskraft schenkt. Wir brauchen kein Unheil zu fürchten, denn Gott ist in allem Suchen mit uns (Ps 23).

Das Suchen geht weiter. In vier regionalen Veranstaltungen sind Behörden, pastorale Mitarbeitende und Freiwillige eingeladen, vor Ort für ihre Region weiterzudenken, was jetzt Not tut und wie wir gemeinsam auf den Weg gehen können. Wir freuen uns, mit Ihnen den Weg zu beschreiten, voller Hoffnung, dass ein Weg sich abzeichnen wird und im Vertrauen darauf, dass uns die heilige Geistkraft leitet und begleitet.

Edith Rey Kühntopf

Regionalverantwortliche Bistumsregion St. Verena



Regionale Veranstaltungen

22. März 2025 **Region Schwarzbubenland** in Breitenbach

29. März 2025 **Region Olten** in Olten St. Marien

10. Mai 2025 **Region Thal / Gäu** in Balsthal

24. Mai 2025 **Region Solothurn / Grenchen** in Grenchen

Die einzelnen Veranstaltungen werden organisiert und getragen von der Synode Solothurn, vom Bischofsvikariat St. Verena und von der Abteilung Pastoral des Bistums.

Pro Pastoralraum sind zehn Personen eingeladen, fünf, die die Kirchgemeinden vertreten, fünf, die Pfarrei- oder Pastoralraumräte und Engagierte aus den Pastoralräumen vertreten. Einladungen werden den Kirchgemeinden und den Leitungen der Pastoralräume per Mail zugestellt.

PEP to go

Auf der Homepage des Bistums Basel finden sich das Erklärvideo zu PEP to go, die Broschüre in verschiedenen Sprachen zum Herunterladen und weitere Materialien für die konkrete Arbeit in den Pastoralräumen. www.bistum-basel.ch



Synodale Versammlung Bern 2023

Fotograf: José R. Martinez



46. Jahrgang | erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**,
gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten
zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden
Redaktionen verantwortlich:

Mantelteil (S. 1 – 7, 28) Kirchenblatt für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

Chefredaktor: Reto Stampfli,
Ziegelmattestr. 22, 4500 Solothurn
Redaktionsteam: Dr. Urban Fink-Wagner,
Oberdorf, Stephan Kaisser, Lommiswil,
Silvia Rietz, Bellach, Johannes Roesch,
Trimbach, Claudia Küpfert, Wangen b. Olten
Jugendseite: Daniele Supino, Solothurn
Layout: Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Seiten 8 und 27

Redaktion Pfarrblatt Region Olten
redaktion.region.olten@bluewin.ch
Claudia Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19
4512 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17

Redaktion der Pfarreiseiten

das jeweilige Pfarramt

Druck und Layout

Dietschi Print&Design AG
Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten
Tel. 062 205 75 75
thomas.mueller@dietschi.ch
carmen.schwarzentruber@dietschi.ch

«Gott bedeutet für mich Hoffnung»

Samuella Reïna ist 16 Jahre alt, kommt ursprünglich aus Burundi und wohnt mit ihren Eltern und ihren drei Brüdern in Schönenwerd. Sie besucht aktuell die 8. Klasse und möchte später Ärztin werden. Sie ministriert nun seit einem Jahr in Schönenwerd. Jeden Sonntag besucht sie mit ihrer Familie den Gottesdienst. Ebenfalls besucht sie regelmässig die Jugendlobpreisgottesdienste in Solothurn. Diese werden unter dem Namen «Adoray» geführt, was so viel wie «Adore» (verehren) und «pray» (beten) heisst.



SAMUELLE, WIESO SEID IHR DAMALS AUS BURUNDI IN DIE SCHWEIZ GEKOMMEN?

Wir haben Burundi verlassen, weil die Imbonerakure-Miliz (von der Regierungspartei) häufig kam, um meine Eltern zu terrorisieren. Sie sagten, sie würden uns alle töten. Aufgrund mehrerer Morddrohungen gegen meine Familie sind wir geflohen.

HAST DU BEREITS NEUE KONTAKTE IN DER SCHWEIZ KNÜPFEN KÖNNEN?

In der Schule, bei Adoray und bei den Ministranten habe ich schon viele Freunde gefunden. Meine Freunde aus Burundi, einige von ihnen haben das Land ebenfalls aufgrund ethnischer Konflikte verlassen müssen, sehe ich manchmal in sozialen Netzwerken.

WAS BEDEUTET DIR DEIN GLAUBE?

Gott bedeutet für mich Hoffnung. Der Herr hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. In Burundi lernen die Kinder bereits in jungen Jahren, in sogenannten Glaubenscamps, von den Nonnen, wer Jesus Christus ist und wie er gelebt hat. In Burundi ministrieren die Jungs und die Mädchen und singen im Chor. Das war eine tolle Zeit! In der Schweiz ist es anders als in Burundi, da sind es die älteren Menschen, die zur Messe gehen. In unserer Familie haben wir den Brauch, nach dem Aufwachen, vor und nach dem Essen und auch vor dem Schlafengehen zu beten. Am Sonntag sollten wir zur

Messe gehen, um Gott zu danken, dass er uns die ganze Woche beschützt hat, und um ihm die neue Woche anzuvertrauen, die vor uns liegt.

WAS SIND DEINE WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT?

Ich glaube und hoffe, dass Gott unsere Gebete erhört, dass wir in der Schweiz aufgenommen werden und wir wie die anderen Kinder hier in Frieden leben können.

GAB ES EIN EREIGNIS, WELCHES DIR DIE ANWESENHEIT GOTTES GEZEIGT HAT?

Über ein Jahr lang verbrachten wir in Erstaufnahmeeinrichtungen und Asylbewerberheimen und lernten dabei die deutsche Sprache. Wir beteten regelmässig darum, dass wir Geschwister eine reguläre Schule besuchen dürfen. Nach einem Jahr und drei Monaten in der Schweiz war es endlich so weit. Wir konnten eine reguläre Schule besuchen – Gott hat unsere Gebete erhört.